

2016

AUSGABE 4
DEZEMBER

FISCHEREI

in Baden-Württemberg



JAHRESRÜCKBLICK

FISCH DES JAHRES 2017

BEITRITT IN DEN DAFV

VEREINSNACHRICHTEN



Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE

Happy New Year Rabatte!

Wir möchten uns für Ihre Treue in 2016 bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



10% Rabatt¹
auf einen Gesamteinkauf!

Landesfischer Baden-Württemberg

Name Vorname

Straße / Hausnummer PLZ / Ort

Gültig vom 2.1.2017 bis 28.2.2017

20% Rabatt¹
auf einen Artikel Ihrer Wahl!

Landesfischer Baden-Württemberg

Name Vorname

Straße / Hausnummer PLZ / Ort

Gültig vom 2.1.2017 bis 28.2.2017

30% Rabatt¹
auf einen Artikel Ihrer Wahl aus unserem
AXXA und RodRodman Sortiment!

Landesfischer Baden-Württemberg

Name Vorname

Straße / Hausnummer PLZ / Ort

Gültig vom 2.1.2017 bis 28.2.2017

¹ Ausgenommen Sonderangebote, reduzierte Ware, Gutscheine, Echolote, Media und Artikel der Marke Shimano. Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Pro Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Gültig vom 02.01.2017 bis 28.02.2017.

Fisherman's Partner Angler-Fachmarkt
Nagoldstraße 49 • 70376 Stuttgart
Tel.: 0711/53060130 • stuttgart@fishermans-partner.de
www.fishermans-partner.eu

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 9–18.30 Uhr
Sa.: 9–15 Uhr



EINGEHAKT

JAHRESRÜCKBLICK

Liebe Fischerinnen und Fischer,

seit einem knappen dreiviertel Jahr ist das neue Verbandspräsidium im Amt. Der Verbandsvorstand mit den Bezirksreferenten und Kreisvorsitzenden besteht insgesamt aus rund 70 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Angenommen, jeder dieser per Wahl in die Pflicht genommene Aktive würde im Mittel 2–3 Stunden pro Woche für den Landesfischereiverband tätig sein, so entspricht dies allein bereits ca. 10000 Arbeitsstunden pro Jahr. Tatsächlich sind es aber viel mehr. Dafür möchte ich allen meinen Verbandskollegen meinen herzlichen Dank aussprechen! Ohne die von den Ehrenamtlichen eingebrachten Initiativen und deren Engagement wäre unsere Verbandsarbeit nicht machbar und nicht bezahlbar. Ebenso das vielfältige und lebendige Vereinsleben in den annähernd 800 Fischereivereinen mit über 70000 Mitgliedern, die dem Landesfischereiverband angeschlossen sind. Was hat uns in diesem Verbandsjahr am meisten beschäftigt?

Zunächst hat mich die große Vielfalt der Herausforderungen in der Angelfischerei beeindruckt. Ich habe die sehr gute Arbeit der Fischereivereine kennengelernt. Gemeinsam mit meinen Kollegen aus dem Verbandspräsidium stehen wir für die Interessen der Fischerei ein. Wir sehen den LFVBW als Dienstleister für die Fischer und zum anderen auch als Naturschutzverband. Eine wichtige Aufgabe ist es, das öffentliche Wissen um den Lebensraum Gewässer zu verbessern, denn nur was man kennt und schätzt, schützt man auch. Hierbei arbeiten wir auch mit anderen Naturschutzverbänden im Land zusammen, da wir grundsätzlich die gemeinsame Verpflichtung zum Erhalt der Natur als unsere Lebensgrundlage haben. Wir wollen unsere Rolle dabei noch weiter stärken durch ein aktives Mitwirken beim Erlass von Gesetzen,

Verordnungen und Verwaltungsvorschriften. Der LFVBW muss dabei getragen werden von der Fachkompetenz seiner ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie ausreichenden Finanzmitteln. Um schlagkräftig vor Ort agieren zu können, brauchen wir auch eine starke Vernetzung mit unseren Vereinen über die LFVBW-Kreis- und Bezirksvorsitzenden. Nach den Veränderungen in der Landespolitik werden wir zum einen immer wieder darauf angesprochen, wo wir Fischer stehen und welche Folgen die veränderten politischen Konstellationen für uns haben. Zum anderen fragen uns solche Mitglieder, die darauf hoffen, dass sie ihre häufig einseitigen fischereilichen Vorstellungen nun leichter umsetzen können. Die Realität im tagespolitischen Geschäft ist doch leider sehr viel komplizierter.

Wenn Sie diesen Jahresrückblick lesen, dann hat bereits am 30. November ein parlamentarischer Fischereiverbandsabend stattgefunden. Wir haben sehr viele Mitglieder des Landtages und der ministerialen Fischereiverwaltung zu Gast gehabt und zu den Inhalten, Positionen und Forderungen der Fischereiverbandsarbeit informiert. Dabei haben wir natürlich auch wieder erneut auf die Probleme beim Kormoran, Jugendfischereischein, Aalfangverbot im Rhein und Unteren Neckar sowie Nachtangelverbot hingewiesen.

Wer regelmäßig in dieser Verbandszeitschrift die Rubrik Fischernetz(-werk) liest, erfährt, mit wem wir für Ihre Belange in Kontakt und im Dialog stehen, für die Sache der Fischerei. Auf unserer Verbandswebseite lfvbw.de informieren wir regelmäßig über aktuelle Aktionen, Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten. Ein Jahr nach der Verbandsverschmelzung ist vieles immer noch neu. Von politischer Seite haben wir bereits mehrfach die Rückmeldungen bekommen, dass der LFVBW jetzt als geeinter Verband wahrgenommen wird, der mit einer Stimme spricht. Im November haben die Bezirksversammlungen in Nordbaden, Südbaden, Nordwürttemberg und Südwürttemberg stattgefunden. Im Sommer waren wir bei sogenannten Regionalkonferenzen auch vor Ort in den Landesteilen und haben zur Verbandsarbeit informiert.



Ein kontroverser Austausch hilft, gute Entscheidungen nach dem demokratischen Mehrheitsprinzip zu fällen. Bedauerlich ist aber, dass nunmehr auch persönliche Diffamierungen und Beleidigungen von außerhalb des Verbands als Begleiterscheinungen der Diskussionsprozesse in die Verbandsarbeit Einzug gefunden haben. Das Gesamtpräsidium setzt sich dafür ein, dass beim Ringen um die richtigen Lösungen bei Sachfragen der gegenseitige Respekt als Leitmotiv erhalten bleibt. Gemeinsam können wir sach- und lösungsorientiert agieren. Wir verschließen uns guten Ideen nicht – fordern aber die Kritiker auf, auch zu sagen, wie wir die Probleme lösen sollen.

Ende Oktober wurde vom Landwirtschaftsministerium BW die Verwaltungsvorschrift Fischereiförderung veröffentlicht. Dadurch stehen jetzt auch bei uns aus dem Europäischen Fischereifonds (EMFF) Fördergelder für Besitzmaßnahmen zur Bestandserhaltung des Europäischen Aals zur Verfügung. In anderen Bundesländern ist das bereits seit dem Jahr 2014 der Fall. Die baden-württembergische Regelung sieht jedoch leider eine Beschränkung der Förderfähigkeit für Fischereivereine auf den Rheinhauptstrom und Unteren Neckar vor – Gewässerabschnitte, in denen der Aalfang nach Landesfischereiverordnung §19 ganzjährig verboten ist. Das ist in anderen Bundesländern so nicht der Fall. Damit wollen wir uns nicht zufrieden geben und sind dazu im Gespräch mit dem Minister. Ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner Verbandskollegen und den hauptamtlichen Mitarbeitenden, eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtsfeiertage und viel Petri Heil in 2017!

Arnulf Freiherr von Eyb, Präsident

2. FISCHEREIFORUM BODENSEE

150 interessierte Besucher aus den Reihen der Verwaltung, Verbänden, Presse, Angel- und Berufsfischer kamen im Oktober nach Friedrichshafen. Thomas Wahl, Vizepräsident des LFVBW, moderierte die Verbandstagung. Der Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen, Andreas Brand, betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Fischerei für die Stadt und zeigte sich erfreut über die Wahl des Graf-Zeppelin-Hauses als Austragungstätte. Peter Rey vom HYDRA-Institut stellte heraus, dass nur ein bodenseeweites Management mit Einbezug des Hinterlandes einen erfolgversprechenden Ansatz darstellt.

»Der Bodensee ist wohl der besterforschte See der Welt«, so Dr. Martin Wessels vom Institut für Seenforschung. Mit einem modernen Fächerecholot vom Forschungsschiff »Kormoran« und Lasermessungen aus der Luft wurde aus Milliarden von Messpunkten eine hochauflösende Karte des Bodensees gefertigt. Das massenhafte Aufkommen des Stichlings im Bodensee ist nach wie vor ein Problem, wobei man noch nicht genau weiß, wie und warum sich diese Fischart vor allem im Freiwasser so stark verbre-

tet hat. Zu Hochzeiten stellen die Stichlinge mittlerweile 80 Prozent der Individuen im Bodensee. Diese gelten im Freiwasser als Nahrungskonkurrenten und Laichräuber für den Felchen. Dr. Malte Dorow beleuchtet in seinem Vortrag die unterschätzte soziale und ökonomische Bedeutung der Angelfischerei in Deutschland. 3,3 Millionen Deutsche gehen mindestens einmal im Jahr angeln und erzeugen dabei einen volkswirtschaftlichen Umsatz von 5,2 Mrd. Euro. Silvia Göppinger vom Hotel Restaurant Schwedi hebt in einem engagierten Vortrag die Bedeutung von fangfrischen Fischerzeugnissen für den Tourismus am Bodensee hervor. Mit Spannung wurde der Vortrag von Dipl. Biol. Peter Dehus (Fischereireferent im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz) zu den Überlegungen zur Aquakultur von Bodensee-Felchen erwartet. So wird der Bedarf für Felchen am Bodensee auf ca. 800 t pro Jahr geschätzt. Der Ertrag durch die Berufs-

fischer lag im Jahr 2015 bei 151 t, der Rest wird derzeit aus verschiedenen Bezugsquellen importiert. Die Überlegungen bestehen darin, den fehlenden Bedarf zukünftig in Aquakulturanlagen am oder im Bodensee zu erzeugen. Im Zuge der Ertragsrückgänge strebt Baden-Württemberg eine Reduktion der 42 Berufsfischerpatente auf 36 noch in diesem Jahr an. Eine weitere Verringerung der Maschenweite in den Schwebnetzen stellen laut Dehus keine Option dar. Insgesamt war es eine erfolgreiche Veranstaltung, welche eine Reihe von neuen Informationen und fischereiwirtschaftlichen Überlegungen für die Zukunft des Bodensees einem breiten Publikum eröffnet hat.



150 interessierte Besucher beim 2. Fischereiforum am Bodensee.

125 JAHRE FSV NECKARSULM

Viel Lob und Dank gab es bei der 125-Jahrfeier des Fischerei- und Sportanglervereins Neckarsulm. LFVBW-Präsident Arnulf von Eyb gratulierte dem Vereinsvorsitzenden Peter Pelz recht herzlich zu diesem stolzen Vereinsjubiläum. Dr. Bernhard Lasotta (MdL) erhielt viel Beifall für seine Kritik an der Kormoranregelung Jagst: »Hier muss sich im Regierungspräsidium in Sachen Vergrämungsmaßnahmen mehr bewegen!«



Gratulierten Peter Pelz (2.v.re.) zum Jubiläum (v.r.): Arnulf Freiherr von Eyb, Hans Frank, Dr. Michael Schramm und Bernhard Lasotta

GESCHÄFTSFÜHRERTREFFEN BEIM BUNDESVERBAND

Beim Deutschen Angelfischerverband (DAFV) in Berlin hat eine Arbeitssitzung der Landesverbandsgeschäftsführer stattgefunden. DAFV-Geschäftsführer Alexander Seggelke informierte über aktuelle Themen der Bundesverbandsarbeit. Gemeinsam wurde die zukünftige Zusammenarbeit auf hauptamtlicher Ebene vorangebracht. Der LFVBW ist ab 2017 Mitglied im DAFV.





TREFFEN MIT REGIERUNGSPRÄSIDENT ZUR KORMORANKLAGE JAGST

Umweltminister Franz Untersteller hat am 1. September offiziell den Rückbau des Jagst-Wehrs an der ehemaligen Gaismühle in Satteldorf (Kreis Schwäbisch Hall) gestartet. Wir haben den Termin

genutzt, um mit Regierungspräsident Wolfgang Reimer das weitere Vorgehen zur Verbandsklage des LFVBW und der Fischhege Jagst in Sachen Kormoranvergrämung an der Jagst zu besprechen.

Am 24. Oktober fand ein Arbeitstreffen zwischen dem Landesverband und dem RP statt, bei dem wir uns für konkrete Nachbesserungen und eine kurzen Zeitlauf eingesetzt haben.



v.l.: LFVBW-Kreisvorsitzender Markus Hannemann, Präsident Arnulf von Eyb, Regierungspräsident Wolfgang Reimer und Umweltminister Franz Untersteller



REGIONALKONFERENZ EHINGEN

Im September hatten wir nach Ehingen (Alb-Donau-Kreis) eingeladen: Vizepräsident Thomas Wahl und Bezirksvorsitzender Jürgen Kath informierten die Vereinsvorsitzenden aus den umliegenden Landkreisen zu den aktuellen Themen der Verbandsarbeit.



VEREINSTREFFEN IN MOSBACH

Am 18.10. hatten wir nach Mosbach im Neckar-Odenwald-Kreis eingeladen: LFVBW-Kreisvorsitzender Thomas Nawotka informierte die Vereinsvorsitzenden zu den aktuellen Themen der Verbandsarbeit.

TICKER ...

LANDESFISCHEREITAG 2017

Die LFVBW-Mitgliederversammlung ist am Samstag, 29. April, mit der 125-Jahrfeier in Stuttgart Bad Cannstatt.

EDEKA SÜDWEST-AKTION

Das Handelsunternehmen EDEKA Südwest, das sich seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit engagiert, unterstützt die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Wettbewerb »Lebendige Landschaft und Lebensmittel: Heimat und Biotopverbund«, der in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International durchgeführt wird. Es werden Preise in Form einer finanziellen Förderung für bis zu 20 Projekte vergeben. Die Gesamtsumme der Preisgelder beträgt bis zu 70000 Euro. Weitere Infos finden Sie auf www.lfvbw.de

WEIHNACHTSFERIEN

Vom 24.12.2016 bis einschließlich 8.1.2017 sind die Geschäftsstellen geschlossen.

JUGENDFISCHEREITAG 2017

Der Jugendfischereitag findet statt am 25.3.17 in der Festhalle Denkendorf. Weitere Informationen unter www.lfvbw.de in der Rubrik Fischerjugend.

JULEICA 2017

Praxisnahe Ausbildung zur Vermittlung von Qualifikationen für JugendgruppenleiterInnen an zwei Wochenenden. Termine sind Teil 1: 3.2.–5.2.2017 und Teil 2: 31.3.–2.4.2017. Weitere Infos unter www.lfvbw.de Rubrik Jugend

Like us on
Facebook!



www.facebook.com/lfvbw



FISCHERNETZ(-WERK)



Die Allianz-Generalvertretung Keim und Will e.K. in Winnenden unterstützt uns jährlich finanziell beim Projekt Fisch des Jahres. Hans-Jürgen Will (Mi.) überreichte im Landtag einen Spendenscheck über 2000 Euro an Verbandspräsident Arnulf von Eyb (li.). Vielen Dank dafür auch an dieser Stelle! Die Allianz ist seit vielen Jahren kompetenter und leistungsstarker Partner des Verbandes. Bei Fragen zum Thema Verbandsversicherungen für Vereine einfach bei der Hauptgeschäftsstelle Stuttgart anrufen.



Im Oktober besuchten Dr. Brigitte Dahlbender (2.v.re.), Landesvorsitzende des BUND in Baden-Württemberg, und Kai Baudis (re.), stellvertretender Vorsitzender, die LFVBW-Hauptgeschäftsstelle Stuttgart. Ein Gesprächsthema war die Mikroverunreinigungen in Abwässern (beispielsweise Rückstände von Haushaltschemikalien und Arzneimitteln), die in den meisten Abwasserreinigungsanlagen nicht zurückgehalten werden. Diese Substanzen können in den Gewässern nachteilige Auswirkungen auf die dortige Lebewelt haben und auch die Gewinnung von Trinkwasser negativ beeinflussen.



Im September trafen sich Verbandspräsident Arnulf von Eyb und Vizepräsident Christof Kehle mit Helmfried Meinel, dem Amtschef des Umweltministeriums Baden-Württemberg. Wir haben unsere Positionen als anerkannter Naturschutzverband vorgestellt und auch auf die artenschutzrechtliche Problematik bei der Kormoranvergrämung hingewiesen. Ebenso zum Stand der Kormoranklage Jagst des LFVBW.



Am Rande der parlamentarischen Veranstaltung des Landesjagdverbandes im November im Landtag trafen sich Landesjägermeister Dr. Jörg Friedmann (re.) mit Verbandspräsident Arnulf von Eyb zum Gespräch. Der Schulkalender »Wilde Welten 2017 – Tierwelten in Baden-Württemberg« wird von Jägern und Anglern gemeinsam herausgegeben und an die Grundschulen im Land verteilt. Siehe dazu Seite 13 in dieser Ausgabe.

T-SHIRTS, KAPPEN UND JACKEN VOM LFVBW!

Wir haben neue T-Shirts, Kappen und Softshell-Jacken im Angebot. Hochwertig produziert und mit attraktivem Fisch-Logo. Damit sind Sie am Wasser immer gut gekleidet. Zum attraktiven Vorzugspreis.



T-SHIRT
14,50 €

KAPPE
12,50 €

SOFTSHELL
75,00 €

AB SOFORT ZU BEZIEHEN ÜBER

shop.lfvbw.de

FISCHERWEIN – WOHL BEKOMM'S!

WIEDER LIEFERBAR: VERBANDSWEIN ZUM FISCH DES JAHRES

5,90 €

Verbandswein zum Fisch des Jahres 2017 ist ein Weißwein Cuveé aus Riesling und Muskateller. Ein guter Wein zu Fisch und hellem Fleisch. Produziert und gekellert wird dieser Wein durch das Weingut Ulrich Kraft in Steinheim/Höpfigheim.

Der Verkaufspreis pro Flasche beträgt 5,90 € zzgl. Versand- und Verpackungskosten. Mit dem Verbandswein unterstützt der LFVBW ein Förderprojekt, das in Bezug zum Fisch des Jahres steht: Ein Euro aus dem Verkaufserlös jeder Flasche Verbandswein geht an ein Fischartenschutzprojekt.

Der Wein eignet sich auch bestens zum Ausschank in Vereinsheimen, bei Fischerfesten oder als Geschenk für private und offizielle Anlässe. Bestellen können Sie den Verbandswein über die Verbandsgeschäftsstelle.

Es gelten folgende Versandbedingungen: Bestellt werden können drei oder sechs Flaschen (3er- und 6er- Versandkartons). Versand- und Verpackungskosten betragen 8,50 € pro Karton. Eine Einzelflaschenbestellung ist nicht möglich. Bei Groß- und Sammelbestellungen bitte günstigere Preise nachfragen.



LETZTES WASSERKRAFTWERK AM KOCHER ENDLICH DURCHGÄNGIG!

Endlich ist es geschafft – auch das letzte Wasserkraftwerk am Kocher im Hohenlohekreis ist mit einer Fischtreppe versehen. Die Erleichterung war den Fischerkameraden bei der festlichen Einweihung des »vertical slot«-Passes anzumerken – die jahrzehntelangen Bemühungen des Vereins und der Behörden brachten die langersehnten Früchte. Viel Prominenz war auf Einladung der EnBW nach Künzelsau gekommen, um das modernisierte Flusskraftwerk in Betrieb zu nehmen. Neben dem damaligen Regierungspräsidenten Johannes Schmalzl, Landrat Dr. Neth, Dr. Rainald Hoffmann von der Fischereibehörde des Reg.präs. Stuttgart waren auch LFVBW-

Vizepräsident Christof Kehle und Hubert Wnuck als zuständiger Referent für Gewässer unter den Gästen.

Nunmehr können die Fische auch dort wieder ungestört auf- und auch abwandern – ein den beengten Verhältnissen geschuldeter technischer Fischpass überwindet mit einer Lauflänge von 85 m und 31 Becken einen Höhenunterschied von fast vier Metern und ermöglicht allen Arten jetzt wieder eine Weiterwanderung kocheraufwärts. Ergänzend wurde zum Schutz der abwandernden Fische ein Horizontalrechen mit 15 mm Stababstand und einem oberflächennahen Fisch- sowie einem grundnahen Aalbypass installiert. Als kleiner Dank



v.l.: Jürgen Schierle, 1. Vors. Hohenloher Fischereiverein Künzelsau, Dr. Georgios Stamatelopoulos, EnBW, Leiter der Gesamtparte Betrieb Erzeugung, Johannes Schmalzl, ehem. Regierungspräsident RP Stuttgart, Dr. Matthias Neth, Landrat HOK, Rolf Knapp und Jürgen Krißmer, Hohenloher Fischereiverein Künzelsau

des Vereins an die EnBW für die Realisierung der Maßnahme – insgesamt wurden ca. 1,5 Mio € investiert – brachte der 1. Vors. Jürgen Schierle einen Kübel voller vorgestreckter Aale mit, die dem Kocher feierlich übergeben wurden.

MITARBEITER BEIM LFVBW



Seit Mitte Oktober ist unser Team durch **Stefan Dieterich** verstärkt. Herr Dieterich arbeitet in unserer Lachszucht in Oberwolfach.

Seit dem 1.9.2016 ist unser Geschäftstellenteam durch **Corinna Leonhardt** verstärkt. Frau Leonhardt arbeitet in der LFVBW-Außenstelle Freiburg.



Andre Schiwon studiert Naturraum- und Regionalmanagement an der Hochschule Rottenburg und absolviert im Rahmen seines Praxissemesters beim LFVBW sein halbjähriges Praktikum.

Zum Ende des Jahres verlässt **Dirk Bastian** das Geschäftstellenteam und wechselt zum Regierungspräsidium Stuttgart.



Frau **Roswitha Lardong** war 10 Jahre beim Landesfischereiverband Baden und bis zum 30.9.2016 im Dienste des LFVBW. Zum 1.10.2016 trat sie ihren wohlverdienten Ruhestand an. Als freundliche Dame war sie allen Mitgliedern bestens bekannt. Wir bedanken uns bei Frau Lardong für ihre langjährige Tätigkeit.

Frau **Angelika Gayer-Kempf** war von 2013 bis 30.10.2016 beim Landesfischereiverband tätig. Sie unterstützte die Arbeit in der Geschäftsstelle Freiburg in vielen Bereichen.

AUSBILDUNG IM VERBAND

Gewässerwartgrundkurs

Bezirk Südbaden

Termine: 04./05.02. und 13./14.05.17

Veranstaltungsort: Vereinsheim der Angelvereinigung Donaueschingen-Pföhren

Bezirk Südwürttemberg

Termine: 04.03., 08.04., 16.09., 14.10.17

Veranstaltungsort: Landwirtschaftliches Zentrum Aulendorf

Bezirk Nordbaden

Termine: 25./26.02. und 22./23.04.17

Veranstaltungsort: Vereinsheim des ASV Mühlacker e.V. am Wullesee

Bezirk Nordwürttemberg

Termine: 18./19.02. und 25./26.03.17

Veranstaltungsort: Vereinsgaststätte SV Möhringen

Die Kurse werden vom jeweiligen Bezirksreferent für Gewässer geleitet.

Anmeldeschluss für alle Kurse ist der 9.1.17. Anmeldung bitte über den Vereinsvorsitzenden an Karin Nowak, Außenstelle Sigmaringen. Bitte geben Sie den Namen des Teilnehmers, den Verein sowie seine E-Mail Adresse und Telefonnummer an und für welchen Bezirk Sie Ihren Gewässerwart anmelden möchten.

Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte an die Geschäftsstelle: karin.nowak@lfbvw.de
Tel.: 07571-52526, Fax: 07571-50497

49. JUGEND- UND JUNIOREN-CASTINGSPORT-MEISTERSCHAFTEN

In den Baden-Württembergischen Farben waren sieben Athleten, zwei Schiedsrichter und zwei Trainer angetreten um reich beladen mit Medaillen zurückzukehren. 190 Sportler aus 13 Bundesländern fochten in fünf Altersklassen um Edelmetall.

Eine 9-jährige Starterin hatte es für Baden-Württemberg noch nie gegeben. So aber dieses mal in Person von **Jessica Bosler**. Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen bei verschiedenen Bereichs- und Bezirksmeisterschaften mit Sonderstartrecht bedacht, wusste sie dieses Vertrauen in sie zu belohnen. In einem sehr großen Feld mit durchweg älteren Kontrahenten errang sie sich am Arenbergtuch und an den Skishscheiben jeweils den 4. Platz. Die große Überraschung gelang ihr in der Disziplin Gewicht, Einhand, Weit. Mit über zwei Metern Vorsprung auf die Zweitplatzierte wurde sie dort Deutsche Meisterin. Zweimal Platz 4 und einmal Platz 1 machte dann in der Summe noch die Bronzemedaille im Dreikampf. Somit bis hierhin nicht nur die jüngste Starterin, sondern auch die jüngste Medaillenträgerin und Deutsche Meisterin im Land.

Bei den Jungen waren wir mit zwei Mann in Klasse D vertreten. **Niklas Möst** hatte bei seinen ersten Deutschen leider erstmal nur Pech. Zunächst riss die Schnur, dann ging der Wurf mit Bestweite knapp ins Aus. Dafür setzte er, völlig unerwartet den Hammer an den Skishscheiben und errang dort den dritten Platz. Der jüngere der **Jäger-Brüder, Robin**, ist da schon ein alter Hase in diesem Geschäft. Bei seinem zweiten Start zur Deutschen

Meisterschaft schrammte er am Arenbergtuch knapp an der Bronzemedaille vorbei. An den Skishscheiben haderte er mit dem Wind und wurde dort auf Platz 6 verweht und damit auch die Chance auf eine Platzierung am Stockerl im Mehrkampf. Dafür drehte er beim Weitwurf auf und katapultierte sich auf Platz 2. **Rouven**, der ältere **Jäger**, ebenfalls zum zweiten Mal am Start. Das merkte man ihm auch an. Routiniert spulte der Klasse-C-Jugendliche sein Programm ab und erkämpfte sich bei sehr starkem Seitenwind die Bronzemedaille in Fliege-Ziel. Am Arenbergtuch errang er sich gar die Silbermedaille mit bärenstarken 94 Punkten. Leider brach er dann mit nur 60 Punkten in seiner Paradedisziplin Skish ein und kam dort über den sechsten nicht hinaus.

Paula Martini, unsere Medaillenmaschine! Im letzten Jahr schon mit dreimal Bronze bedacht, sammelte sie dieses mal in Fliege-Ziel, Fliege-Weit, Weitwurf-Einhand ebenfalls die Bronzemedaille ein. In Arenberg zeigte sie aber, dass es auch besser geht und holte sich dort mit 74 Punkten den Vizemeistertitel.

In Klasse B war **Yannick Yundt** vertreten. Letztes Jahr knapp an der Quali gescheitert, musste er nun altersbedingt den Fünfkampf erlernen und qualifizierte sich für die nationalen Titelkämpfe. Die B-Klasse, dieses Jahr am stärksten besetzt, macht die Aufgabe nicht leichter. Fast das



Das baden-württembergische Team

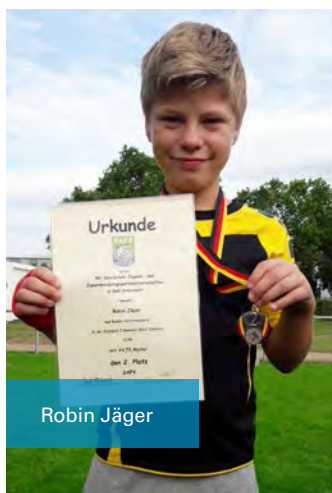
ganze Jugendnationalteam hatte er in seiner Riege. Mit Platzierungen um Platz 19 waren die Trainer sehr zufrieden.

Unser Dauerbrenner **Markus Anthöfer**, U 23 Junioren, wollte unbedingt seinen 5-Kampf-Titel verteidigen. Den wichtigsten Nachwuchswettbewerb gewann er 2015 mit einem Punkt Vorsprung vor seinem Dauerrivalen Christopher Ulrich aus Sachsen-Anhalt. Dieser versprach ihm einen tollen Kampf und so kam es dann auch. Markus siegreich in Fliege-Weit mit 6 Metern Vorsprung und in Arenberg mit 96 Punkten im Hauptkampf und brutalen 100 Punkten im Kampf um Gold. In seiner Zitterdisziplin Skish, auf die gelben 76 cm Scheiben, überraschte er seine Trainer. Mit 95 von 100 kam er ins Stechen um Silber mit zwei weiteren Werfern aus Sachsen und Brandenburg. Mit nochmals 95 Punkten sicherte er sich die Deutsche Vizemeisterschaft. Somit warf der im 5-Kampf fast 30 Punkte mehr und verfehlte die magische 500 Punkte nur um 3,7 Punkte. Mit 496,325 Punkten verwies er Ulrich um 10 Punkte auf den zweiten Platz. Somit ging der große Wanderpokal zum zweiten Mal nach BW.

Andreas Kirchner



Jessica Bosler



Robin Jäger



Rouven Jäger und Paula Martini



Platz 2: Markus Anthöfer

INTERNATIONALE TITEL FÜR CASTINGSPORTLER

Bei den Internationalen Schweiz-Österreichischen Meisterschaften in Gempfen bei Basel starten zum ersten Mal drei baden-württembergische Castingsportler. Darunter zwei Jugendliche und eine Erwachsene. Bei super Wetterbedingungen gingen Starter aus der Schweiz, Österreich, Tschechien, Georgien, Deutschland und Schweden an den Start. Für BW startete Paula Martini im Fünfkampf der Jugendlichen Klasse A, Niklas Möst im Dreikampf der B-Klasse. Jitka Kocova bei den Ladies. Niklas Möst wurde SUI-AUT-Meister in Einhand-Weitwurf mit 56,68 m vor Silvan Steinegger 50m (SUI). Seine Trainerin Jitka Kocova machte es ihm nach und siegte bei den Ladies mit 51,68 vor Alena Kläsuler (AUT) mit 51,56.

Andreas Kirchner



Platz 3: Niklas Möst

TERMINPLAN CASTING DAFV UND LFVBW 2017

27.–28.1.2017	DAFV Sitzung Castingsportausschuss	Halle/Saale
28.–29.1.2017	DAFV Sitzung der Landesreferenten	Halle/Saale
12.2.2017	9. int. Hallencastingsportturnier	Iffezheim
28.–30.4.2017	1. Quali für Jugend und Erwachsene	Halle/Saale
7.5.2017	2. Bezirksmeisterschaft Süd-Württemberg	Biberach
20.5.2017	2. Bezirksmeisterschaft Nord-Württemberg	Böttingen
19.–21.5.2017	2. Quali für Jugend und Erwachsene	Berlin/LAV Berlin
9.–11.6.2017	3. Quali für Jugend und Erwachsene	Köln/NRW
24.6.2017	Verbandsmeisterschaften BSFV	Rohrhof
25.6.2017	BW-Castingmeisterschaften	Rohrhof
30.6.–2.7.2017	4. Quali für Erwachsene	Saalfeld/Thüringen
7.–9.7.2017	DM der Senioren	Berlin/LAV Berlin
9.7.2017	2. Bezirksmeisterschaft Nord-Baden	Iffezheim
11.–13.8.2017	DM der Jugend und Junioren	Iffezheim
17.–20.8.2017	62. int. DM der Leistungsklasse	Kiel
3.–5.11.2017	Int. Übungsleiterpokal	Freiberg/Sachsen

NEUE MITGLIEDER

Im LFVBW können Angler Mitglied werden, die keinem Fischereiverein angehören. Auch diese Mitglieder tragen dazu bei, dass sich der Fischereiverein erfolgreicher für die Belange der Angler und die Natur einsetzen kann. Sie verleihen der Stimme der organisierten Fischerei mehr Gewicht, denn je mehr Menschen im Verband organisiert sind, desto aufmerksamer reagiert die Politik. Unter den aktuellen Neumitgliedern verlosen wir jeweils nach den Fischerprüfungsterminen im Mai und November je 3x ein Angeleinsteigerer.

Im November haben gewonnen:

Karlheinz L. (Edingen-Neckarhausen),
Ralph T. (Mutlangen), Kai R. (Schechingen)
Die Preise wurden von DAM bereitgestellt.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wie zufrieden sind Sie mit der Verbandszeitschrift »Fischerei in Baden-Württemberg«?

Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie und wie können wir das Verbandsmagazin noch besser machen?

Dazu bitte wir um Ihre Mithilfe. Auf unserer Verbandswebseite haben wir für Sie ein Rückmeldeformular eingerichtet. Unter anderem interessieren uns folgende Fragen: Wie oft lesen Sie jeweils in einer Ausgabe? Lesen Sie im Internet die ergänzenden Beiträge? An welchen Themenbereichen haben Sie welches Interesse? Wie bewerten Sie die Verbandszeitschrift? Würden Sie die Verbandszeitschrift weiterempfehlen?

Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, um den Fragebogen zur Verbandszeitschrift unter www.lfvbw.de Rubrik SERVICE/Verbandszeitschrift auszufüllen. Ihre Rückmeldungen helfen uns, neue Ideen zu entwickeln und unsere Leistungen zu verbessern. Ihre Angaben sind selbstverständlich anonym. Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Unter den Teilnehmern verlosen wir 10x2 Flaschen unseres Verbandsweines zum Fisch des Jahres 2017.

DER LFVBW BEIM DEUTSCHEN FISCHEREITAG IN POTSDAM

Präsident Holger Ortel eröffnet am 23.08.2016 um 17 Uhr den Deutschen Fischereitag in Potsdam. Der Verbandstag gibt rund 250 angemeldeten Teilnehmern aus Politik, Verwaltung und der gesamten deutschen Fischerei die Gelegenheit, Informationen auszutauschen, eine fischereipolitische Lagebewertung vorzunehmen und gemeinsame Forderungen an die Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung zu richten.

Wichtigstes Thema sind die Lage und Aussichten der Fischerei in Binnengewässern und der Aquakultur in Deutschland; aber auch die Belange der Meeresfischerei werden behandelt. Für die

Fluss- und Seenfischerei stehen die Lösung der Probleme mit Prädatoren wie Kormoran, Reiher und Otter sowie die Erhaltung der Aalbestände im Vordergrund der Beratungen. Angeln ist eine sehr natur- und umweltschonende Form des Fischens. Im Vordergrund der Beratungen stand die zentrale Aufgabe, generelle Angelverbote und unbegründete Einschränkungen des Angelns z.B. in Naturschutzgebieten im Binnenland, aber auch an Nord- und Ostsee, abzuwenden. Möglichkeiten für den Erhalt von Biodiversität und Lebensräumen in der Kulturlandschaft und den angemessenen Umgang mit den Fischbeständen werden diskutiert.

Der neue Präsident des LFVBW Arnulf von Eyb nutzte die Gelegenheit Ansprechpartnern aus anderen Landesverbänden und den zahlreichen politischen Vertretern die Sichtweise und Forderungen der Angler aus Baden-Württemberg persönlich vorzutragen.

Prof. Dr. Albert Göttle vom Landesfischereiverband Bayern referierte über ak-

tuelle Herausforderungen und Chancen für die Binnenfischerei bei der Umsetzung europäischer Richtlinien. Dr. Alexander Brinker stellte mit einem sehr interessanten Vortrag die neuesten Ergebnisse der Fischerei-Forschungsstelle Langenargen zu dem Einfluss der Fischerei auf die Fischbestände in unseren Gewässern vor. Prof. Robert Arlinghaus informierte über eine groß angelegte Studie zu Urbanisierung, Wertewandel und die gesellschaftliche Akzeptanz des Angelns in Deutschland. Insgesamt wurde von den meisten Referenten die herausragende Bedeutung der Angelfischerei für die Fischerei in Deutschland insgesamt unterstrichen.

Die Kormorankommission diskutierte unter Mitwirkung des LFVBW Fragen im Zusammenhang mit dem Management der europäischen Kormoran-Population, sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Untätigkeit staatlicher Stellen. Sowohl für den Wiederaufbau der Aalbestände als auch insgesamt für die Fischbestände in Deutschland stellen die übergroßen Kormoranbestände ebenso wie Fischotter und Biber ein wesentliches Problem dar. Die Forderungen der Kormorankommission wurden in einer eigenen Pressemitteilung veröffentlicht.



v.l.: Dr. Sebastian Hanfland (Geschäftsführer Landesfischereiverband Bayern), Prof. Dr. Albert Göttle (Präsident Landesfischereiverband Bayern), Arnulf Freiherr von Eyb (Präsident LFVBW) und Reinhart Sosat (Geschäftsführer LFVBW).



FÜR SIE UNTERWEGS

Das Fischmobil ist in dieser Saison über 15000 Kilometer in Baden-Württemberg herum gekommen. Wir besuchten oder organisierten mehr als 90 einzelne Veranstaltungen und waren auf Messen oder der Landesgartenschau, in Angelvereinen, Kindergärten, Schulklassen, Feriengruppen oder Hochschulen zu Gast. Manche Aktionen fanden »praktisch um die Ecke«, manche »ziemlich weit weg« statt – im Schnitt jedoch fuhr das Fischmobil pro Veranstaltung etwa 166 Kilometer, also 83 Kilometer pro Strecke. Der Aufwand hat sich gelohnt: Mit rund 20 Teilnehmern pro Veranstaltung (auf Messen oder Aktionstagen aber auch

schon mal viele hunderte) haben wir alleine im Jahr 2016 weit über 1800 Kinder und Jugendliche mit aktuellen Themen aus Natur- und Gewässerschutz, Angeln und Vereinsarbeit erreicht. Sollte sich auch nur jedes zehnte Kind dauerhaft an unsere Lehrinhalte erinnern, ist der Schneeballeffekt immens! Mit unseren Veranstaltungen können wir so auch mittel- und langfristig großen Einfluss auf das Ansehen der Angler in der Gesellschaft nehmen und dafür sorgen, dass unsere Flüsse und Seen auch weiterhin von leidenschaftlichen und qualifizierten Menschen genutzt und geschützt werden.



JUNGE LACHSE GEHEN IN DER ALB AUF GROSSE REISE

Pm ■ Rund 1000 Junglachse wurden heute in die Freiheit entlassen – gemeinsam mit 44 Schülern der Klassen 2a und 3b der Grundschule Daxlanden setzte Frischkost, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Edeka Südwest, die Fische in die Alb in Daxlanden ein. »Mit dieser Aktion möchten wir einen Beitrag zur Wiederansiedlung des Lachses leisten«, sagte Michaela Meyer, Geschäftsbereichsleiterin Nachhaltigkeit bei Edeka Südwest und ergänzte: »Wir haben das Thema ›Nachhaltigkeit‹ fest in unserer Unternehmensstrategie verankert und setzen daher regelmäßig Projekte und Maßnahmen ganz nach dem Motto ›Handel(n) mit Verantwortung – Für die Generation von morgen‹ um.« Nach Besatzaktionen an der Offenburger Kinzig und der Murg, war dies bereits die dritte ihrer Art. Sie fand in enger

Zusammenarbeit mit dem Landesfischereiverband Baden-Württemberg und der WFBW, Wanderfische Baden-Württemberg gemeinnützige GmbH, statt. »Die Partnerschaft zwischen Frischkost, WFBW und Landesfischereiverband funktioniert sehr gut«, bemerkte Meyer am Rande der Veranstaltung und stellte weitere Aktionen dieser Art in Aussicht.

Für die Kinder wurde ein abwechslungsreiches und informatives Programm zusammengestellt, bei dem sie die heimische Natur erkunden und entdecken konnten. Unter anderem erhielt jedes Kind eine Becherlupe, um damit die Kleinstlebewesen aus dem Fluss zu betrachten. Später setzten die Kinder die vier bis fünf Zentimeter langen Lachse an einer seichten Stelle der Alb ein. Dr. Frank Hartmann von der Fischerei-

behörde Regierungspräsidium Karlsruhe lobte die Aktion und bedankte sich zum Abschluss bei allen Beteiligten. »Mit jeder dieser Besatzaktionen fördern wir die Wiederansiedlung der Lachse im heimischen Rheingebiet. Gleichzeitig setzen wir uns auch für die Renaturierung der Lachsgewässer ein«, erklärte Arnulf Freiherr von Eyb, Präsident des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg. Zum weiteren Aufbau eines



Schüler der Grundschule Daxlanden in Action.



Schüler der Klassen 2a und 3b der Grundschule Daxlanden lauschen den Grußworten.

Der LFVBW ist der Träger des Programms zur Wiederansiedlung des Lachses in Baden Württemberg. Dabei wird er von der gemeinnützigen GmbH Wanderfische Baden-Württemberg (WFBW) unterstützt. Die baden-württembergischen Gewässer des Lachsprogramms sind die Alb, Murg, Rench, Kinzig, Elz-Dreisam, Restrhein und die Wiese. Im Juni 2010 hat der Landesfischereiverband Baden-Württemberg eine eigene Lachszucht bei Oberwolfach (Schwarzwald) in Betrieb genommen.

BETRIEBSSPORT ALS INTEGRALER BESTANDTEIL IM LFVBW

DIE SPARTE ANGELN DES SPORT- UND FREIZEITCLUBS E.V. (SFC) DER LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG (LBBW) STELLT SICH VOR

Es ist schon etwas Besonderes, Mitglied einer Betriebssportsparte beim Landesfischerverein Baden-Württemberg zu sein. Dabei soll nicht nur die Sparte Angeln des SFC erwähnt werden, sondern auch viele andere Firmen und Betriebe, die Betriebssport betreiben, eine Angelsparte haben und auch Mitglieder im LFVBW sind.

»Als eine von vielen Sparten, organisiert unter dem ›Dach des Betriebssports des SFC‹, hatte es meine Angelsparte unter klassischen Sparten wie Kegeln, Fußball, Volleyball oder auch Schach nicht ganz einfach. Wir mussten uns anfänglich buchstäblich durchboxen, um Mitglied im SFC zu werden«, erinnerte sich Spartenleiter Joachim Becker. Keiner der etablierten Sparten konnte sich die Angelsparte als Mitglied im SFC vorstellen. Umso besser ist das Gefühl, dass sich der LFVBW als weiterer Verband den eigentlichen Interessen der Sparte annimmt, nämlich dem Angeln. Hier erfahren wir wertvolle Unterstützung.

Die Sparte gründete sich im Jahr 2001. Eher per Zufall erkannten einige Kollegen der damaligen Baden-Württembergischen Bank (BW-Bank) das gemeinsame Interesse am Angeln. Es kam dann auch gleich die Idee, sich innerhalb der BW-Bank zu organisieren. Allerdings noch nicht als Sparte, sondern als Teil einer bezuschussten Interessengemeinschaft innerhalb des Betriebsrates. »Anfangen mit acht ›Mitgliedern‹,« so Joachim Becker, »starteten wir unser gemeinsames Interesse«. Im Jahr 2006 kam es dann zur Fusion der LBBW mit der BW-Bank. Die Gemeinschaft wuchs mittlerweile auf 18 Mitglieder an. Ziel war jetzt Teil

des bei der LBBW schon existierenden SFC zu werden.

Heute zählen wir 61 aktive Mitglieder, besitzen als einzige Sparte eine Jugendgruppe und sind voll integriert im SFC und LFVBW. Was uns noch fehlt, ist ein eigenes Vereinsgewässer. Aber hier zahlt sich die Mitgliedschaft beim LFVBW aus. Neben Gewässern aus dem Angelführer für Baden-Württemberg nutzen wir auch regelmäßig die Verbandsgewässer wie zum Beispiel den Itzelberger See. Auch wurde es uns ermöglicht, an manchem Vereinsgewässer zu angeln, die nicht im Angelführer aufgeführt sind.

Dies alles sind Verdienste des LFVBW.

Ohne ihn könnten spartenorganisierte Clubs nur auf Vereine zugreifen, die Gastkarten ausgeben, es sei denn, sie haben ein eigenes Vereinsgewässer. In diesem Sinne – Petri Heil!

Joachim Becker, 1. Vors. des SFC LBBW Stuttgart Sparte Angeln



Die Sparte Angeln des SFC der LBBW.

ANGELFÜHRER BADEN-WÜRTTEMBERG – 3. AUFLAGE

Aufgrund der großen Nachfrage überarbeiten und aktualisieren wir das Buch »Angelführer Baden-Württemberg«.

Gerne wollen wir den Anglerinnen und Anglern weiterhin ein modernes Nachschlagewerk für die Gewässer unserer Heimat zwischen Main und Bodensee zur Verfügung stellen.

In der 3. Auflage sollen alle Gastangelmöglichkeiten in Baden-Württemberg aufgeführt sein. Damit keine Angelmöglichkeit fehlerhaft eingetragen bzw. niemand vergessen wird, bitten wir Sie über den Fragebogen die Daten zu aktualisieren. Der Fragebogen wurde bereits per Post an die 1. Vorsitzenden gesendet. Sie finden den Fragebogen auch unter www.lfvbw.de in der Rubrik Fischerei unter Angelführer Baden-Württemberg. Bitte füllen Sie den Fra-

gebogen in Papierform oder online aus und senden Sie ihn an uns zurück. Ihre Rückmeldung kann natürlich auch per Telefon (07195-5873-43) bzw. E-Mail (post@angelfuehrer.eu) erfolgen.

Für Fragen und Anregungen stehen die LFVBW-Geschäftsstelle und Autor Robin Schäfer gerne zur Verfügung. Das fertige Buch erscheint voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2017.

Unter den ersten 100 Rücksendungen verlosen wir 25 Buchexemplare der neuen 3. Auflage Angelführer Baden-Württemberg 2017!

Informationen, Hintergründe sowie das Onlinemeldeformular zum neuen Angelführer finden Sie auf der Verbandswebseite unter www.lfvbw.de.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!



WILDE WELTEN 2017

Tierwelten in Baden-Württemberg

JETZT BESTELLEN!

Auch für 2017 gibt es wieder den Schulkalender »Wilde Welten 2017 – Tierwelten in Baden-Württemberg«, welcher von Jägern und Anglern herausgegeben wird.

Er ist Teil der naturpädagogischen Arbeit von Fischern und Jägern und ergänzt unsere Initiativen Fischmobil und Lernort Natur. Wir wollen die Schüler für unsere Tierwelt begeistern, denn Entdecker wilder Welten werden überall fündig: im Wald und in der Feldflur, in Bächen, Flüssen und Seen, selbst in der Stadt.

Der kostenlose Wandkalender wird über die örtlichen Fischervereine und Jägervereinigungen an die Schulen in Baden-Württemberg verteilt. Sprechen Sie den Bedarf mit Ihrer örtlichen Schulen und der ansässigen Jägervereinigung ab. Nutzen Sie die kostenlose Möglichkeit, auf örtlicher Ebene die Fischerei und die



Vereinsarbeit ins Gespräch zu bringen. Jetzt bestellen: Sie erhalten den Schulkalender »Wilde Welten 2017« über die Hauptgeschäftsstelle des Landesfischereiverbandes (LFVBW). Bestellen Sie die Schulkalender per E-Mail an schulkalender@lfvbw.de, per FAX

0711-252947-99 oder telefonisch unter 0711-252947-50. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vereinsnamen und die vollständige Versandadresse an. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen!

Weitere Informationen unter:
www.lfvbw.de

BEITRITT IN DEN DAFV – OFFENER BRIEF

Anfang November war die Präsidentin des Deutschen Angelfischerverbands (DAFV), Frau Dr. Christel Happach-Kasan, zu Gast in der Hauptgeschäftsstelle Stuttgart. LFVBW-Präsident Arnulf von Eyb und die Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums begrüßten Frau Dr. Happach-Kasan. Neben den Regularien zum LFVBW-Beitritt in den Bundesverband wurde die zukünftige Zusammenarbeit besprochen.

Offener Brief des Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. (LFVBW) an den Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV)

An das Präsidium des DAFV

Sehr geehrte Frau Präsidentin Dr. Christel Happach-Kasan, der LFVBW sieht die dringende Notwendigkeit einer starken Bundesvertretung für alle Angelfischerinnen und Angelfischer in Deutschland. Der LFVBW ist der Ansicht, dass Landesfischereiverbände sich heutzutage im Interesse ihrer Mitglieder nicht ausschließlich auf die Interessen in ihrem jeweiligen Bundesland fokussieren können. Zu viele relevante Themen greifen über Vorgaben des Bundes oder EU-Verordnungen auf die Gewässer der einzelnen Vereine in allen deutschen Bundesländern ein. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz, Natura 2000 oder die Wasserrahmenrichtlinie sind nur einige Beispiele dafür, wie übergeordnete Gesetze und Richtlinien massive Auswirkungen auf die Bewirtschaftung und fischereirechtlichen Regelungen an jedem deutschen Gewässer haben.

Der LFVBW bekennt sich zu seiner Verantwortung im Interesse seiner Mitglieder und aller Anglerinnen und Angler in Baden-Württemberg und in ganz Deutschland und leistet mit dem Eintritt in den DAFV zum 01.01.2017 einen solidarischen Beitrag. Der Beitritt wurde basisdemokratisch auf unserem Landesfischereitag 2016 durch die Vorsitzenden der Fischereivereine in Baden-Württemberg beschlossen.

Ob ein Eintritt eines Landesverbands in den DAFV das richtige Mittel zum Zweck ist, ist in der öffentlichen Debatte durchaus umstritten; unseres Erachtens ist eine Enthaltung der Landesfischereiverbände auf Bundesebene jedenfalls kontraproduktiv für das Ziel einer schlagkräftigen und starken übergeordneten Interessenvertretung.

Mit unserem Beitritt werden selbstverständlich zunächst erhebliche Geldmittel der Anglerinnen und Angler aus Baden-Württemberg für eine Interessenvertretung auf Bundesebene zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug erwarten wir eine strukturierte, professionelle und erfolgreiche Arbeit auf Bundes- sowie EU-Ebene mit nachvollziehbaren Ergebnissen. Gegenüber unseren Mitgliedern müssen wir über die sachgerechte Verwendung unserer Mittel Rechenschaft ablegen. Den verwendeten Geldmitteln müssen wir in naher Zukunft eine adäquate Leistungsbilanz gegenüberstellen können. Wir haben uns dazu eine Frist von zwei Jahren gesetzt.

Folgende Schritte schlagen wir deshalb konkret vor:

- Durchführung einer Analyse des DAFV im Zuge eines Organisationsentwicklungsprozesses unter externer professioneller Moderation:



v.l.: Arnulf Freiherr von Eyb (Präsident LFVBW), Dr. Michael Schramm, Christof Kehle, Dr. Christel Happach-Kasan (Präsidentin DAFV), Hans-Rainer Würfel, Thomas Wahl, Reinhart Sosat

- Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung der Arbeitsabläufe im Haupt- und Ehrenamt, der Kapazitäten, der Ressourcen und der Zuständigkeiten.
- Was sind die Erwartungen an die Bundesverbandsarbeit von extern und intern?
- Welche Notwendigkeiten gibt es?
- Welche Verbandsleistungen werden von den Mitgliedern als wichtig empfunden und decken zentrale Bedürfnisse?
- Wie zufrieden sind die Mitglieder mit der Leistungserbringung?
- Wo besteht aus Sicht der Mitglieder bezüglich Leistungen noch Optimierungs- oder Ergänzungsbedarf?
- Welche Verbandsleistungen werden von den Mitgliedern aktiv wahrgenommen?
- Überprüfung der grundsätzlichen Verbands-/Unternehmensführung:
- Wie ist der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung der DAFV-Verbandsarbeit?
- Durchführung eines Strategieentwicklungsprozesses: Was sind die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele der Bundesverbandsarbeit (intern und extern)?
- Erstellung eines Leitbildes mit Profil Zuständigkeiten und Mitgliedernutzen.

Schaffung zukunftsfähiger Verbandsstrukturen, wie z.B. auch einer Arbeitsebene der hauptamtlichen Geschäftsführer der Landesverbände zum regelmäßigen Austausch.

Organisation und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für hauptamtliche Mitarbeiter der Landesverbandsgeschäftsstellen.

Die Rechtsschutzversicherung des LFVBW ist leistungsstark, verbunden mit einem hohen Mitgliedernutzen. Wir bitten den DAFV zu prüfen, ob dieses baden-württembergische Modell im Bundesverband übernommen werden kann.

Es ist uns bewusst, dass eine Bundesvertretung ohne die Ausstattung mit entsprechenden Mitteln keine erfolgreiche Arbeit erbringen kann. In diesem Sinne erachten wir den Beitritt des LFVBW als einen Vertrauensvorschuss an den DAFV. Die Leistungsbilanz des DAFV wurde in der Vergangenheit stark kritisiert, womit auch viele Landesfischereiverbände ihren Austritt aus dem Bundesverband begründet haben. Die Fusion von DAV und VDSF war eine schwierige Aufgabe. Der LFVBW hat in der jüngsten Vergangenheit mit einer landesweiten Verbandsverschmelzung einen ähnlich schweren Weg beschritten. Erfolgreiche Professionalisierungsprozesse in Verbänden sind kein Zufall. Und sie sind auch für den DAFV möglich. Gerne bringen wir uns mit unserer Erfahrung und Kompetenz ein.

Gez. das geschäftsführende Präsidium
des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg

LANDESGARTENSCHAU 2016 GING MIT ÜBER 1,3 MILLIONEN BESUCHERN ZU ENDE

Die Landesgartenschau 2016 in Öhringen hat die Erwartungen mehr als nur übertroffen. Mit rund 1,3 Millionen Besuchern wurde die erwartete Besucherzahl weit übertroffen. In Spitzenzeiten gab es bis zu 30000 Tagesgäste.

Mit der Landesgartenschau ist ein gewaltiger Fortschritt in der städtischen Entwicklung verbunden – 28 Millionen Euro wurden für bleibende Anlagen investiert. Das Land steuerte dabei

Fördermittel in Höhe von 14 Millionen Euro zu.

Vielen Dank an dieser Stelle auch nochmals an die Fischereivereine Breitenauer See, Gnadental, Jagsthausen, Künzelsau, Öhringen, Ruchsen, Siglingen, Sindringen, Untermünkheim, Waldenburg und der Fischhegegemeinschaft Jagst, die vom 22.4.-9.10.16 eine Dauerausstellung zur Fischerei im Land betreut haben (wir berichteten in der letzten Ausgabe).

Wir möchten schon jetzt auf die Gartenschau in Bad Herrenalb im nächsten Jahr hinweisen.



Auch dort werden wir wieder gemeinsam mit den örtlichen Fischereivereinen präsent sein!

**Gartenschau
Bad Herrenalb 2017**

13. 5. bis 10. 9.

FISCHEREIVERBÄNDE HABEN GEWÄSSERÖKOLOGIE IM BLICK

Pm ■ Die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Fischereivereine der Alpenländer (ARGEFA) tagten in diesem Jahr in Schiltach. Neben überregionalen Themen interessieren sie sich auch für die Veränderungen entlang der Schiltacher Flussläufe.

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder der ARGEFA zu einer Tagung – immer in einer Region eines der Teilnehmer aus Liechtenstein, Baden-Württemberg, Bayern, Südtirol, Österreich, Slowenien und der Schweiz. Am Freitag und Samstag lud der Landesfischereiverband Baden-Württemberg die Kollegen nach Schiltach in die Aquademie als Tagungsort ein.

Wasser fehlt

Im Schwarzwald steht eine wichtige Aufgabe an: In einer der schönsten Naturregionen fehlt das Wasser. Es wird zugunsten der Energiegewinnung aus Wasserkraft im Schluchsee und Schwarzabecken gestaut. Fehlendes Restwasser in den Wasserläufen macht dieses teilweise zu

Rinnsalen und belastet die Natur. Weil die Nutzungsgenehmigung der Schluchseewerke AG nach über 80 Jahren zum 16. März 2017 ausläuft, befindet sich der Antrag für eine neue wasserrechtliche Bewilligung in der Anhörung. »Nun möchte das Unternehmen noch unter der von ihm eigens beauftragten Sachverständigen ermittelten Mindestabflussmenge bleiben«, erklärte einer der Geschäftsführer des Landesfischereiverbands (LFV) Baden-Württemberg Reinhart Sosat.

Aufruf zur Pflicht für die Natur

Er und seine Kollegen erheben Einspruch beim zuständigen Regierungspräsidium in Freiburg und fordern das Unternehmen, Behörden und Politik auf, ihrer Pflicht für die Natur und der Gewässer nachzukommen.

»Wir sind nicht generell gegen die Nutzung von Wasserkraft«, informiert der Präsident des LFVBW Arnulf Freiherr von Eyb. Er sucht den Kompromiss zwischen den Interessengruppen, fordert jedoch im

Projekt stark engagiert. Auch deshalb sehen wir das Unternehmen in der Pflicht, seiner Verantwortung für die Ökologie unserer Gewässer gerecht zu werden«, so der Präsident.

Region im Blick

Neben der Tagung besuchten die Fischereivereinevertreter die Lachsaufzuchtanlage in Oberwolfach. »Eine beispielhafte Einrichtung, die wir fördern werden«, so von Eyb. In Schiltach interessierten sich die Gäste auch für die laufende Renaturierungsmaßnahme an der Schiltach, die sie als Initialzündung für eine verbesserte Gewässerökologie bewerteten.

Hochwasserschutz und Renaturierung in Schiltach

Durch natürliches Ufer vor den Hochwasserschutzmauern, beispielsweise beim Gerberviertel, sieht Sosat keine Probleme für das Gewässer. Eine Aufweitung eines Flusses, wie beispielsweise an der Lehwiese, ginge dagegen mit dessen Erwärmung einher. Man müsse jedoch Freizeitwert, Schutz vor Hochwasser und Ökologie abwägen, erklärte Sosat.

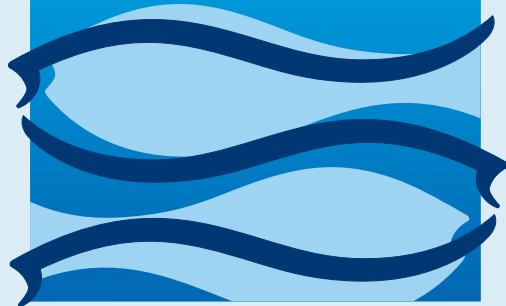
Flößerei hat Tradition

»Wir freuen uns auch nicht gerade, wenn die Flößer aufstauen. Doch die ›Kinzig‹ lebt damit seit langer Zeit, und der kulturelle und historische Aspekt ist positiv zu bewerten«, sagte der Geschäftsführer des LFV. Zum Abschluss der Tagung genossen die Besucher noch einen kleinen Rundgang durch die schöne Altstadt. *Martina Baumgartner*



Die Vertreter der Fischereivereine tagten in der Hansgrohe-Aquademie (v.l.): Markus Risch (von links), Manuel Hinterhofer, Meinhard Mayr, Arvend Corazza, Reinhart Sosat, Igor Milicic, Sebastian Hanfland, Miroslav Zaberl, Arnulf Freiherr von Eyb, Samuel Gründler, Michael Schramm und Reiner Hühnio.

AQUA-FISCH



Internationale Messe für Angeln,
Fliegenfischen und Aquaristik

10. - 12. März 2017
Messe Friedrichshafen

- Tipps vom Profi
- Neuheiten und Trends
- Informative Vorträge
- Casting-Demos
- Ausprobieren und Mitmachen
- Grosses Angebot für Kinder und Jugendliche

www.aqua-fisch.de



KINGFISHER

REISEN



Angeireisen

ISLAND
IRLAND
KANADA
SCHWEDEN
NORWEGEN
DÄNEMARK



Pastor-Klein-Strasse 17 • Haus A • 56073 Koblenz
Tel. +49 (0)261/915540 • Fax +49 (0)261/9155420

www.kingfisher-angelreisen.de
info@kingfisher.de

ÖKOLOGISCHE AUFWERTUNG DER MURR

Wie eine Vielzahl unserer Flüsse ist die Murr (Gewässer 1. Ordnung) strukturmäßig und in weiten Strecken trapezförmig ausgebaut. Es fehlt Fischen an Laichhabitaten sowie Hochwassereinständen. Das Kieslückensystem ist in weiten Teilen mit Sand, Feinmaterial und Algenschlamm kolmatiert. Jahreszeitliche Wanderungen sind den Fischen durch fehlende oder funktionsuntüchtige Fischtrepfen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Dadurch ist der genetische Austausch der Populationen stark eingeschränkt. Der Anglerverein Backnang und Umgebung e.V. beobachtet seit Jahren, dass sowohl die Fischbestände als auch die Fischartenvielfalt der Murr rückläufig sind – trotz umfangreicher Besatzmaßnahmen. Strömer, Aal, Nase, Hasel und Äsche sind so gut wie nicht mehr zu finden. Die Bestände von Barbe, Döbel und Bachforelle nehmen ab.

Peter Belau, der 1. Vereinsvorsitzende, hat die Initiative ergriffen und die LFV-Geschäftsstelle um Unterstützung gebeten. Bei Begehungen der Murrstrecke zwischen Sulzbach und Backnang haben wir mögliche Maßnahmen diskutiert und folglich Maßnahmenvorschläge ausgearbeitet, um die Murr und ihre Fischlebewelt zu fördern. Einerseits gilt es die Gewässerstruktur aufzuwerten: Tiefen- und Breitenvariabilität sowie Strömungsdiversität zu entwickeln. Durch gezielte Anlage von Leitbuhnen, Steingruppen

und einzelnen Störsteinen sollen Abfolgen von Gumpen im Wechsel mit flachen Bereichen entstehen. Die dabei entstehende Strukturvielfalt bietet Fischen und Kleinlebewesen neue Lebensräume. Weiter gilt es an bestehenden Wehren die Durchgängigkeit herzustellen, beispielsweise am Zeller Wehr. Bei Geländeterminen an der Murr haben wir unsere Maßnahmenvorschläge dem Landesbetrieb Gewässer (RP Stuttgart) präsentiert. Das RP Stuttgart muss als zuständige Flussgebietsbehörde im Zuge der Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie an der Murr zwangsläufig aktiv werden. Der Landesbetrieb Gewässer hat unsere Vorarbeiten wohlwollend aufgenommen und wird einige Maßnahmen noch in diesem Jahr im Rahmen der Gewässerunterhaltung umsetzen. Die Durchgängigkeit am Zeller Wehr ist für 2017 geplant. Danach sollen unsere Maßnahmenvorschläge zur ökologischen Aufwertung der Murrstrecke oberhalb des Zeller Wehrs umgesetzt werden.

Mit einer Elektrofischung haben wir den Fischbestand der Murr zwischen Backnang und Oppenweiler vor Maßnahmenumsetzung untersucht. Die Ergebnisse belegen, dass sich der Fischbestand als mäßig bis schlecht darstellt. Einige Jahre nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen werden wir durch eine erneute Bestandserhebung, die zu erwartenden Verbesserungen dokumentieren.



Andree's Angelreisen

NORWEGEN

Dorschfestival

02.04.-13.04.2017

Jetzt
buchen!



Unser Tipp:

Steinsjø Angelamfi

- Große Auswahl komfortabler Unterkünfte von 2-6 Personen
- Große Flotte Angelboote 25-150 PS

Buchung & weitere Infos unter:
www.andrees-angelreisen.de

**Andree's
Angelreisen**

www.andrees-angelreisen.de Tel.: +49 (0) 6127-8011
Niederseelbacher Str. 47 D-65527 Niedernhausen



vorher ...

UMGESTALTUNG DER LAUTERMÜNDUNG (HECHTKOPF)

Die Lautermündung in den Neckar wird wegen ihrer eigenwilligen Form auch Hechtkopf genannt. Sein Aussehen hat der Hechtkopf bereits vor rund 40 Jahren erhalten, damals stand bei den Planern die Funktionalität vor ökologischen Kriterien. So wurde der Neckar in ein neues Flussbett verlegt und die Lauter entsprechend angepasst. Stahlspundwände wurden errichtet und mit einbetonierten Wasserbausteinen fixiert.

Durch die Umgestaltung der Lautermündung in den Neckar wird nun ein weiterer Teilabschnitt der Lauter (Gewässer 1. Ordnung) ökologisch aufgewertet. Die Baumaßnahme ist ein Teil des Maßnahmenplans der EU-Wasserrahmenrichtlinie, mit dem Ziel den ökologischen Zustand der Lauter weiter zu verbessern. Weiter sollen am Hechtkopf die bereits vorhandenen Gehölzstrukturen in den Umbau integriert werden und somit auch die Aufwertung im Uferbereich vorangetrieben werden.

Die Stadt Wendlingen trägt die Kosten über rund 190000 Euro für diese Maßnahme und erfüllt damit die ökologischen Ausgleichszahlungen für ein neues Baugebiet in der Stadt. Bei den Bauarbeiten sollen beide Flüsse aus ihrem an dieser Stelle einförmigen Korsett befreit werden. Zunächst werden die Spundwände und die Pflasterung auf dem Hechtkopf entfernt. An ihrer Stelle werden Steinbuhnen angelegt, die zu unterschiedlichen Strömungsgeschwindigkeiten führen sollen und damit den Ansprüchen verschiedener Wasserlebewesen gerecht werden.

Günter Richter, dem 1. Vorsitzenden des FV Wendlingen, ist der Bereich der Lautermündung seit Jahrzehnten bestens vertraut. Zugleich ist Günter Richter der LNV-Beauftragte des LFVBW im Kreis Esslingen. In dieser Funktion hatte er die Möglichkeit, sich zur Planung zu äußern. In seiner Stellungnahme hat sich Richter überwiegend mit den Planungen einverstanden erklärt. Im Detail hat er

zudem einige konstruktive Verbesserungsvorschläge aus fischökologischer Sicht formuliert, die vom Regierungspräsidium aufgegriffen wurden. Durch das Engagement von Herrn Richter sollte die Maßnahme auch aus fischereilicher Sicht ein Erfolg werden.



... während des Baubetriebs

www.einhornverlag.de

www.bushhunter.de
ein neuer Kunstköder für alle
Angelarten!

Bücher für Angler:
www.fischueberalles.ch



Dipl.-Ing. Martin Weierich

Gewässerökologie und Fischereibiologie



Fischmonitoring - Renaturierung - Fachberatung

Rathausstraße 21 Tel: 0151/15381245 www.Ing-Weierich.de
97514 Tretzendorf Fax: 09522/707240 info@Ing-Weierich.de

Weihnachtsbasar

im Elchinger-Angelcenter Seit 1985

9. Dez. 2016 (Fr.) von 8.30-18.00 Uhr
10. Dez. 2016 (Sa.) von 8.00-16.00 Uhr

15% AUF ALLES

*nicht auf Aktionsware, Lebendköder und Zeitschriften

■ **Markus Kleen (Fox Rage-Teamangler)** zeigt die neuesten Kunstköder, Techniken und Montagen für 2017 im 6-Meter-Testbecken.

■ **Unser Karpfenteam** berät Sie rund ums Karpfenangeln und zeigt Neuheiten für die Saison 2017.

■ **Ralf Tegel** zeigt Ihnen, wie Sie mit ausgeklügelten Montagen, erfolgreich mit dem toten Köderfische im Winter auf Hecht ansitzen! Winterzeit ist Großhechtzeit!



Gratis
Glühwein, Tee,
Kaffee und
Gebäck

Mehr Angebote ab 7.12. auf www.elchinger-angelcenter.de



Elchinger-Angelcenter



Seit 1985

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18 Uhr
Do. 8.30-19 Uhr
Sa. 8-13 Uhr
1. Sa. im Monat 8-15 Uhr

Daimlerstr. 2 · 89275 Unterelchingen · Tel. 07308/6161
E-Mail info@elchinger-angelcenter.de · www.elchinger-angelcenter.de

Renate Heberle
Netzfabrikation - Altusried

INTERNET-SHOP www.heberle-netze.de

Fischnetze aller Art
Sportnetze
Schutznetze
Sicherheitsnetze
Dekorationsnetze
Abspernetze
Fordern Sie unsere Preisliste an!

Allerwegstraße 11 · Tel.: 083 731 7207 · info@heberle-netze.de
97492 Altusried · Fax: 083 731 10 77 · www.heberle-netze.de

Jost
Räucherschranke
Heiß- und Kalträuchern
Hauptstr. 13 · D-89365 Röfingen
Tel. 0 82 22 / 411 677 · Fax 411 678
www.jost-raeucherschraenke.de



Ihr starker
Partner in
Weitmars mit
rabatenstarken
Preisen!

Angelgeräte & immer frische
Köder alle Art im Laden und am
Futterautomat.

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 13-19 Uhr // Do-Fr 10-19 Uhr
Sa 7-12 // und nach tel. Absprache

Köder&Angelbedarf Müller
Udo Müller
Teckstraße 86
73547 Lorch-Weitmars
Tel/Fax 07172/183341
Mobil 0170/1656249
www.koedermueller.de



**WALLER
GUIDING
TOUR**

1 Woche Vollguiding in Italien am Po

- Outdoor 695,- p. P. oder
- Blockhütte im Camp 795,- p.P.
Zzgl. Angellizenz und Bootsbenzin
- Vollausgestattete Waller- und Auslegeboote sind dabei

Andreas Knödler • 0173-9813030 • waller-guiding-tour.com

TEICHGUT HAMMERSCHMIEDE



Sie erhalten bei uns **robuste und seuchenfreie Jungfische**, die auch heute noch in Natursseen ablaichen. In beinahe jeder Größensortierung liefern wir Ihnen **Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Weißfische, Regenbogen- und Bachforellen, Hechte und Zander.**

73453 Abtsgmünd-Pommertsweiler
Hammerschmiede 2, Tel. 0 79 63/3 69, Fax 84 00 32
Mehr Infos unter: www.hug-hammerschmiede.de



10. - 12. Feb. '17

Ulmer Ausstellungen GmbH

Messegelände Ulm // 9.30 - 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.uag.de // Tel: 07 31 / 9 66 15 - 60



Landesjagdverband
Baden-Württemberg e.V.



Jägervereinigung
Ulm e.V.



Bayerischer Jagdverband
Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.



Landesfischereiverband
Baden-Württemberg e.V.



Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald



ForstBW Betriebsstell
Alb-Donau-Kreis

ideelle Partner

BROSCHÜRE ZUM »FISCH DES JAHRES 2016« ERSCHIENEN

Die Broschüre »Der Hecht – Fisch des Jahres 2016« befasst sich nicht nur mit der Biologie des Hechtes und den Umwelteinflüssen, denen er ausgesetzt ist, sondern geht auch auf aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung ein. Zahlreiche Bilder vermitteln einen vielseitigen Blick auf den Hecht und seinen Lebensraum.

Hintergrund: Im letzten Jahrhundert sind viele Fließgewässer begradigt, aufgestaut, vertieft und eingedeicht worden. Durch die Trockenlegung von

Wiesen und das Ausbleiben von Frühjahrüberschwemmungen, infolge von Regulierungsmaßnahmen, sind geeignete Laichplätze selten geworden.

Trotz der weiten Verbreitung sind die Bestände des Hechtes daher in vielen Gewässern gering. Vorrangiges Ziel ist es daher, die Gewässer und ihre Auen auch für den Hecht wieder in einen naturnahen Zustand zu bringen. Bezug über www.dafvshop.de



AALBESATZ SAMMELBESTELLUNG

Bei der durch den Verbandsausschuss Gewässer organisierten Farmaal-Sammelbestellung wurden jetzt 677 Kilogramm Farmaale (Einzelgewicht ca. 7 Gramm) geliefert und an die Fischereivereine verteilt. 11 Kilogramm Farmaale konnten aus dem Erlös des Verbandsweins zum Fisch des Jahres finanziert und zur Stützung des gefährdeten Bestandes im Rhein ausgesetzt werden. 325 Kilogramm Aale wurden zu Zwecken des Artenschutzes im Rhein in den Bereichen eingesetzt, in denen das Aalfangverbot gilt. Sie wurden aus Mitteln der Fischereiabgabe finanziert. Rund 50 Angelvereine aus ganz Baden-Württemberg haben sich an der Sammelbestellung beteiligt und für ihre eigenen Angelgewässer Aale zu einem günstigen Preis bezogen. An vier Treffpunkten entlang der Autobahn A 5 konn-

ten die Aale von den Mitgliedsvereinen direkt abgeholt werden. Transport, Verteilung und Besatz liefen reibungslos.

Für 2017 ist eine Wiederholung dieser Sammelbestellungsaktion geplant. Ebenso im Verbandsgebiet Main-Tauber.



19.–22. JANUAR 2017

www.jagenundfischen.de

VIEL VERGNÜGEN IM MESSE-REVIER AUGSBURG

- Alles für den Anglerbedarf
- Angelreisen
- Fliegenwerfer-Zone und Werferpool
- Fliegenbinder
- Profiangler
- Angelzubehör
- Boote und Offroad-Fahrzeuge
- Köstliche Wild- und Fischküche
- Großes Anglerforum
- Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

1€

RABATT AUF
IHREN EINTRITT*
KINDER BIS 15 JAHRE SIND FREI

JAGEN
UND
FISCHEN
2017

messeaugsbург

* Gegen Vorlage des Coupons erhalten Sie eine Tageseintrittskarte zum ermäßigten Preis von 9 €. Pro Person ein Coupon einlösbar. 08/16



DIE FLUNDER WIRD FISCH DES JAHRES 2017

Pm ■ Die Plattfischart wurde gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) zum Fisch des Jahres 2017 gewählt.

Die Flunder ist ein ausgesprochen wanderfreudiger Fisch, der als Jungfisch teilweise vom Meer in die Flüsse einschwimmt. »Mit der Flunder als Fisch des Jahres 2017 wollen wir gemeinsam darauf aufmerksam machen, dass die Meere und Flüsse untrennbare Lebensräume darstellen und vielen Fischarten durch Querbauwerke wie zum Beispiel Wehre die natürlichen Wandermöglichkeiten genommen werden«, so die Präsidentinnen des DAFV, Dr. Christel Happach-Kasan und des BfN, Prof. Dr. Beate Jessel, in einer gemeinsamen Erklärung. Zudem werde mit der Wahl auf die Verschmutzung der Lebensräume in Küstennähe, die Gefahr von Überfischung durch die Berufsfischerei und die Gefährdung durch Ausbaggerung der Flüsse hingewiesen, so die Expertinnen weiter. Denn von den Veränderungen der Lebensräume durch Ufer- und Querverbauungen, Regulierungsmaßnahmen oder Schadstoffbelastungen ist nicht nur die Flunder, sondern sind auch viele andere Fischarten und aquatische Lebewesen betroffen.

Hintergrund

Die Flunder ist primär eine marine Fischart, die entlang der gesamten europäischen Küsten verbreitet ist. Sie ist nachtaktiv und gräbt sich tagsüber in Sand, Schlamm oder Schlick ein, sodass nur die Augen heraus schauen. Sie frisst im marinen Bereich überwiegend Asseln, Würmer und Weichtiere, im Süßwasser Zuckmücken- und andere Insektenlarven. Zum Laichen wandern Flundern in tiefere Meeresgewässer, wo sie von Januar bis Juni ablaichen. Die erwachsenen Tiere verbleiben anschließend im Salzwasser und kehren nicht in Brackwasser- und Süßwasser-Habitats zurück.

Die Larven leben anfangs im Freiwasser und verdriften mit der Strömung an die Küsten. Ein Teil davon beginnt später in die Flüsse einzuwandern. Die Umwandlung in einen Plattfisch erfolgt bei einer Larvenlänge von etwa sieben bis zehn Millimeter. Die Augen wandern dann auf eine Seite des Körpers, bei der Flunder bei zwei Dritteln aller Exemplare auf

die rechte Körperseite. Erst nach der Vollendung zum ungefähr ein Zentimeter großen Plattfisch gehen die Tiere vollständig zum Bodenleben über.

Der Körper der Flunder ist seitlich abgeflacht und asymmetrisch aufgebaut, da beide Augen auf der gleichen Körperseite liegen. Flundern werden 20 bis 30 cm lang und haben ein durchschnittliches Gewicht von ca. 300 Gramm. In Ausnahmefällen werden sie bis zu 50 cm lang bei einem Gewicht von zwei bis drei Kilogramm. Eine Flunder kann bis zu 20 Jahre alt werden.

Von anderen Plattfischen wie Scholle oder Kliesche unterscheidet sich die Flunder durch ihre raue Haut, die sich beim Darüberstreichen anfühlt wie Schmirgelpapier. Wenn man in einem Fluss auf einen Plattfisch trifft, handelt es sich immer um eine Flunder, denn nur dieser Plattfischart ist es möglich im Süßwasser zu überleben.

Die Flunder ist zwar nicht akut bestandsgefährdet, aber in den Fließgewässern findet man sie flussaufwärts nur noch bis zur ersten Querverbauung, da geeignete Fischaufstiegseinrichtungen meist fehlen. In früheren Zeiten sind einzelne Flundern zur Nahrungssuche sogar mehrere hundert Kilometer weit in die Flüsse aufgestiegen. Aufgrund der Wasserverschmutzung waren lange Zeit keine Flundern mehr in den Flüssen zu finden. Mittlerweile werden jedoch wieder vereinzelt Flundern in den Flüssen beobachtet, im Rhein tritt sie seit Ende der 1980er Jahre regelmäßig auf.



LFVBW-WORKSHOPS FÜR ANGLER



Workshop Felchenangeln in Überlingen

MODERNES HECHTANGELN AM SEE

Wir bieten Ihnen einen Workshop über das Hechtangeln an. In verschiedenen Blöcken erhalten Sie Einblick in Theorie und Praxis von Systemen mit Naturköder und Kunstköder. Mehrere Instruktoren begleiten Sie über den Tag und vermitteln Ihnen praktisches und theoretisches Wissen. Sie arbeiten in kleinen Gruppen. Termin: **14.01.2017**, 9–15 Uhr
Ort: 68794 Oberhausen-Rheinhausen
Kosten: Mitglieder 120 Euro, Nicht-Mitglieder 140 Euro.
Anmeldeschluss ist der 12.12.16.

Programm

9 Uhr Begrüßung und Einteilung der Gruppen
9.30 Uhr Theorie
11 Uhr Geräteausgabe, Montage, Einweisung
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen
13 Uhr Angeln unter fachkundiger Anleitung
15 Uhr Ende, freies Angeln

Unsere Leistungen

Komplettes, hochwertiges Angelgeräteset von der Fa. JENZI (Rute, Rolle, Schnur, Zubehör). Sie behalten das Angelgeräteset. Angeln unter Anleitung. Tageserlaubnisschein. Alle gefangenen Fische zum eigenen Verzehr. Gemeinsames Mittagessen. (Alles im Preis enthalten)

RÄUCHERN VON FISCHEN

Wir bieten Ihnen einen Workshop über das Räuchern von verschiedenen Fischen. In verschiedenen Blöcken erhalten Sie Einblick in Theorie und Praxis der besten Methoden. Mehrere Instruktoren begleiten Sie über den Tag und vermitteln Ihnen praktisches und theoretisches Wissen. Sie arbeiten in kleinen Gruppen. Termin: **28.01.2017**, 9–16 Uhr
Ort: 71711 Steinheim
Kosten: Mitglieder 89 Euro, Nicht-Mitglieder 109 Euro.
Anmeldeschluss ist der 12.12.16.

Programm

9 Uhr Begrüßung und Einteilung der Gruppen
9.30 Uhr Theoretische und praktische Einweisung
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen
13 Uhr Räuchern unter fachkundiger Anleitung

Unsere Leistungen

Gemeinsam mit Profis lernen Sie an diesem Tag das Räuchern von verschiedenen heimischen Fischen. Sie erhalten einen Tischräucherofen, Räucherspäne, Räucherlake und zwei Fische, um das Gelernte sofort zu Hause umsetzen zu können. Das alles behalten Sie und ist im Preis inbegriffen, ein gemeinsames Mittagessen. (Alles im Preis enthalten)

ANGELN MIT DER BAITCASTER

Wir bieten Ihnen einen Workshop über das moderne Baitcastangeln an. In verschiedenen Blöcken erhalten Sie Einblick in Theorie und Praxis von Einsatzgebiet, Aufbau, Vorteile, Wurftechnik und Köderführung mit dem Baitcastsystem. Mehrere Instruktoren begleiten Sie über den Tag und vermitteln Ihnen praktisches und theoretisches Wissen. Sie arbeiten in kleinen Gruppen. Termin: **11.02.2017**, 9–15 Uhr
Ort: Heidenheim
Kosten: Mitglieder 140 Euro, Nicht-Mitglieder 160 Euro
Anmeldeschluss ist der 13.01.17.

Programm

9 Uhr Begrüßung u. Einteilung d. Gruppen
9.30 Uhr Theorie
11 Uhr Geräteausgabe, Montage, Einweisung
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen
13 Uhr Angeln unter fachkundiger Anleitung
15 Uhr Ende, freies Angeln

Unsere Leistungen

Komplettes, hochwertiges Angelgeräteset von der Fa. A&M Angelmarkt (Rute, Rolle, Schnur, Zubehör). Sie behalten das Angelgeräteset. Angeln unter Anleitung. Tageserlaubnisschein. Alle gefangenen Fische zum eigenen Verzehr. Gemeinsames Mittagessen. (Alles im Preis enthalten)

MIT KUNSTKÖDER AUF GROSS-FORELLEN AM FORELLENSEE

Wir bieten Ihnen einen Workshop über das Angeln auf Großforellen mit Kunstködern. In verschiedenen Blöcken erhalten Sie Einblick in Theorie und Praxis der Grundkenntnisse. Mehrere Instruktoren begleiten Sie über den Tag und vermitteln Ihnen praktisches und theoretisches Wissen. Sie arbeiten in kleinen Gruppen. Termin: **11.03.2017**, 9–15 Uhr
Ort: 73655 Plüderhausen
Kosten: Mitglieder 130 Euro, Nicht-Mitglieder 150 Euro
Anmeldeschluss ist der 10.02.17.

Programm

9 Uhr Begrüßung u. Einteilung der Gruppen
9.30 Uhr Theoretische u. praktische Einweisung
12 Uhr Gemeinsames Mittagessen
13 Uhr Angeln am See unter fachkundiger Anleitung

Unsere Leistungen

Komplettes, hochwertiges Angelgeräteset von Fa. JENZI (Rute, Rolle, Schnur, Zubehör). Sie behalten das Angelgeräteset und alle erforderlichen Köder. Angeln unter Anleitung. Tageserlaubnisschein. Alle gefangenen Fische zum eigenen Verzehr. Gemeinsames Mittagessen. (Alles im Preis enthalten)

MODERNES FEEDERANGELN

Wir bieten Ihnen einen Workshop über das Feedern im stehenden Gewässer. In verschiedenen Blöcken erhalten Sie Einblick in Theorie und Praxis der Grundkenntnisse. Mehrere Instruktoren begleiten Sie über den Tag und vermitteln Ihnen praktisches und theoretisches Wissen. Sie arbeiten in kleinen Gruppen. Termin: **08.04.2017**, 9–15 Uhr
Ort: 76706 Dettenheim

Kosten: Mitglieder 120 Euro, Nicht-Mitglieder 140 Euro.
Anmeldeschluss ist der 03.03.17

Programm

- 9 Uhr Begrüßung und Einteilung der Gruppen
- 9.30 Uhr Theorie
- 11 Uhr Ausgabe Material, Montage, Einweisung
- 12 Uhr Mittagessen
- 13 Uhr Angeln am See unter Anleitung.
- 15 Uhr Ende, freies Angeln

Unsere Leistungen

Komplettes, hochwertiges Angelgeräteset von A&M Angelmarkt (Rute, Rolle, Schnur, Zubehör). Sie behalten das Angelgeräteset. Angeln unter Anleitung. Tageserlaubnisschein. Alle gefangenen Fische zum eigenen Verzehr. Gemeinsames Mittagessen. (Alles im Preis enthalten)



Fliegenfischen an Flüssen von atemberaubender Schönheit inmitten des Triglav Nationalpark. Weltberühmte Gewässer wie die Sava oder Soča bieten ein einmaliges Naturerlebnis.

Ob blutiger Anfänger oder versierter Fliegenfischer – erfahrene Guides aus Deutschland und Slowenien stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. Wir wohnen im Hotel Tripič mit traditioneller Küche unmittelbar in direkter Nähe zur Sava Bohinjka. Erlaubnisscheine erhalten wir zu ermäßigten Preisen vor Ort. Dazu bieten wir ein Rahmenprogramm aus Casting-Clinic, Fliegenbinden, Fachvorträgen, Videos und Gerätekunde. Geeignete Ausrüstung, Fliegen und Zubehör können auf Wunsch erworben werden.

Kosten pro Person: EUR 589. Diese Preisangabe ist inklusive

- Busfahrt hin und zurück vom Sammelpunkt in Baden-Württemberg nach Bohinjka Bistrica, Slowenien.
- 7 x Übernachtung in 2–3-Bett Zimmern
- Frühstück
- Lunchpaket für den Fischtag
- Guidingservice mit 4 erfahrenen Guides vor Ort
- Transport vor Ort
- Veranstaltungen (Fliegenbinden, Wurfschulung, etc.)
- Versicherungspaket (über Allianz ELVIA für: Reiserücktrittsversicherung, Gesundheits-Assistance, Reise-Assistance, Reiseabbruch-

LIPNOSTAUSEE
Das größte Binnengewässer der Tschechischen Republik, in herrlicher Gebirgslandschaft, 800 m ü. M., hervorragende Bedingungen für Angel- und Familienurlaub! Gratikatalog Ferienhäuser anfordern!
E.m.S. Reisen GmbH, Polska Nr. 10, 40502 Decin 6, CR,
Tel./Fax 0 04 20 4 12 53 54 13, www.lipno.in
Vorbereitung Angellizenz

Riesen-Rotwürmer
(Denrobena)
0,5 Kg groß (ca. 315 Stück) 17,50 €
Taufwürmer 50 Stück 8,80 €
+ Versandkosten 5,50 €
www.superwurm.de
Tel.-02421/2085955* Fax:02421/2085957

Ruderboote
Händleranfragen erwünscht
ab 549,-
von 2,10 bis 4,50 m
Waterworld Dreisbusch
Tel. 08709 928705 · Fax 08709 928706
www.waterworld24.com · E-Mail: info@waterworld24.de

SIMON HENLE
Fischpräparationen
Telefon 0 7305/231 78
www.simon-henle.de


PF-Tackle.de
Der Onlineshop
für anspruchsvolle Angler

Versicherung, Umbuchungsgebührenschutz, Reisegepäck-Versicherung und Reise-Krankenversicherung inkl. Kranken-Rücktransport).

Zuzüglich Fischereilizenzen vor Ort. Die Kosten belaufen sich je nach Fluss und Gewässerabschnitt zwischen EUR 35,- und EUR 60,- pro Tag.

Reiseleiter ist Rainer Wörner, LFVBW-Fachreferent Angelfischen. Anmeldeschluss ist der 31.05.2017. Diese Angelreise findet statt ab mind. 35 Teilnehmern (max. 40 Teilnehmer). Für Rückfragen steht Olaf Lindner unter der Telefonnummer: 0176 / 96704542 gerne zur Verfügung.

Anmeldung bitte über www.lfvbw.de unter der Rubrik Fischerei.

Landkreis Esslingen

AV Neckartailfingen

Fische in sichere Gefilde verfrachtet

Im Zuge einer Renaturierungsmaßnahme an der Steinach in Nürtingen, bei der auch größere Abbrucharbeiten erforderlich waren, trat das Gartenbauamt Nürtingen, in Verbindung mit dem gewässerbewirtschafteten Fischereiverein Nürtingen an den Anglerverein Neckartailfingen heran, um vor Beginn der Baumaßnahme den betroffenen Gewässerabschnitt elektrisch abzufischen. Für die Elektrofischerei ist eine spezielle Ausbildung erforderlich. Deshalb bedurfte der Nürtinger Verein der Hilfe der Neckartailfinger Kollegen, die auch über die entsprechende Ausrüstung verfügen. Unter Aufsicht eines staatlichen Fischereiaufsehers konnten auf einer Gewässerlänge von ca. 200 Metern 400 bis 500 Kleinfische (Bachforellen, Schmerlen, Mühlkoppen) ca. zehn stattliche Bachforellen bis 48 cm Länge, acht Aale bis 85 cm Länge, ein Bachsaibling und ein Döbel abgefischt und mittels bereitstehendem Fischtransportbehälter flussaufwärts in sichere Gefilde verfrachtet werden. Die Steinach ist die Kinderstube auch für viele geschützte Fischarten. Laichfähige Fische wandern vom Neckar in die Steinach, um dort abzulaichen. Mit dieser Elektrofischereimaßnahme wurde mit großem Erfolg der dortige Fischbestand gesichert und vor dem Tod bewahrt. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme wird sich der vielfältige Fischbestand auf natürlichem Wege wieder dort ansiedeln.

Arnd Hemmen

1. Vors. Anglerverein Neckartailfingen e.V.

Stadtkreis Freiburg

ASV Freiburg

Arbeitseinsatz

Am Samstag, den 15.10.2016, stand für die Jugendgruppe des ASV Freiburg ein Arbeitseinsatz am Badeweiher in Sankt Peter an. Zusammen mit dem Modellbootverein und der örtlichen Feuerwehr fielen verschiedenste Arbeiten wie Bäume, Sträucher und Gräser schneiden,

den Uferbereich von Müll, großen Hölzern und Steinen befreien und die Steganlage säubern an. Für die Jugendlichen war dieser Arbeitseinsatz neben den gewöhnlichen Angelevents auch mal eine schöne Abwechslung. Nach einigen Stunden vollen Einsatzes wurden wir durch den Modellbootverein mit einem leckeren Eintopf und erfrischenden Getränken verköstigt. Insgesamt ein wirklich schöner Tag mit strahlendem Sonnenschein und inmitten der Natur des Schwarzwaldes.

Benjamin Kleindienst,
Jugendwart ASV Freiburg



Hohenlohekreis

ASC Waldenburg

Fischbestandsaufnahmen

Die Bibers, ein kleines Nebengewässer des Kochers, wird in ihrem Oberlauf von den Fischereivereinen ASV Gnadental (Landkreis Schwäbisch Hall) und ASC Waldenburg (Hohenlohekreis) bewirtschaftet. Geprägt wird die Bibers durch zwei Rückhaltebecken (Neumühlsee und Gnadentaler Stausee), die den Gewässercharakter maßgeblich beeinflussen. Die Gewässerwarte Karlheinz Jakob vom ASV Gnadental und Johann Strack vom ASC Waldenburg wollten dies genauer wissen und baten den zuständigen Bezirksreferenten des LFVBW um Rat. Dieser führte zusammen mit Manfred Dörfler vom FV Lauffen als Elektrofischer am 6. August eine Befischung an vier charakteristischen Stellen durch. Das Ergebnis war einerseits ernüchternd, andererseits zeigte es die enormen Selbstheilungskräfte des Gewässers auf:

Unmittelbar unterhalb der Rückhaltebecken wird der Charakter der Bibers

durch den Austrag an Sedimenten und auch an Fischen stark verändert und beeinträchtigt: Dicke Schlammablagerungen in Gumpen und in langsam fließenden Abschnitten prägten dort das Bild. Dazu passte der Fang zahlreicher Brassen, die dort die dominierende Fischart in einem Niederungsforellenbach (!) darstellte. Aber schon einen Kilometer bachabwärts wurde jeweils eine andere Gewässerwelt angetroffen: Eine saubere, freie, kiesige Sohle mit den typischen Arten Bachforelle und Groppe, die in allen Jahrgangsklassen angetroffen wurden. Fazit: Wie nicht anders zu erwarten, verändern Stauhaltungen Gewässer nachhaltig im negativen Sinn. Aber wenn diese anschließend die Möglichkeit zu einer unbeeinflussten Entwicklung haben, schafft es die Natur doch wieder, sich zu regenerieren.

Inge Strack, Schriftführerin ASC Waldenburg, Ulrich Butz, 1.Vors. ASV Gnadental und Achim Megerle, Bezirksreferent Gewässer Nordwürttemberg im LFVBW



Zeltlager der Jugendgruppe

Insgesamt fanden sich sieben Jugendliche zu einem Angelwochenende am Neumühlsee ein. Begonnen wurde am Nachmittag mit dem Aufbau der Zelte. Nach dem Aufbau ging es endlich los zum Angeln bis zum gemeinsamen Abendessen. Es wurden Würste gegrillt. Als alle gestärkt waren, begaben sie sich wieder an den See. Nach Ende der Angelzeit konnte, wer noch nicht schlafen wollte, sich ans »Lagerfeuer« (Feuerkorb) am Vereinsheim setzen um sich mitzuteilen, was jeder gefangen hat. Der Morgen begann mit einer Katzen-



Jungangler mit den Jugendwarten

wäsche und dem sofortigen Angeln am See, bis zum gemeinsamen Frühstück. Im Laufe des Vormittags musste man wegen beginnendem Regen die Zelte abbauen. Zum gemeinsamen Mittagessen traf man sich am Vereinsheim, um das Angelwochenende Revue passieren zu lassen. Es gab viel zu besprechen. Wer wollte, konnte noch weiterangeln, bis er von seinen Eltern wieder abgeholt wurde. Für die Jugendlichen war dieses Wochenende Angeln pur und vor allem Pflege der Gemeinschaft. Die Angelzeiten wurden eingehalten. Über die ganze Zeit wurden die Jugendlichen von den drei Jugendwarten Haiko Albrecht, Sven Jansen und Marek Skora betreut.

Inge Strack, Schriftführerin

FF Dörzbach

Wieder im Fischartenschutz aktiv

Vor zwei Jahren hatte der Verein festgestellt, dass im Forellenbach in Hohebach oberhalb der B19-Straßendole die für einen Bach typischen Begleitfische der Bachforellen vollständig fehlen, da diese Verdolung von Fischen nicht bachaufwärts durchwandern kann. Auf Anregung und Vermittlung des ehrenamtlichen Fischereiaufsehers des Regierungspräsidiums Stuttgart, Achim Megerle, konnten nun die fehlenden Kleinfischarten Bachschmerle, Elritze und Groppe am 28.8.2016 in diesen Bachabschnitt wieder eingesetzt werden. Die Fische stammten aus einer Bergungsaktion aus der Ette bei Mulfingen, die im Zuge des Ausbaus der Hollenbacher Steige durch Elektrobefischung abgefischt werden musste. Etwa 1/3 der geborgenen 1500 Kleinfische wurde

vom dortigen Fischereiberechtigten dem Verein für diese Artenschutzmaßnahme zur Verfügung gestellt und von den Vereinsmitgliedern auf einer Länge von rund 500 m an geeigneten Stellen ausgesetzt und wohlbehalten in ihre neue Heimat entlassen. Der Verein hofft, dass diese sich dort wieder dauerhaft ansiedeln und bereits im nächsten Jahr für Nachwuchs sorgen werden. Kleinfische dienen nicht nur der Bachforelle neben Insekten als Futter, sondern stellen auch eine wertvolle Nahrungsgrundlage z.B. für Eisvogel und Graureiher dar. Durch diese Wiederansiedlungsmaßnahme haben die Fischerfreunde Dörzbach wieder einmal einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz geleistet und bedrohten Kleinfischen einen verloren gegangenen Lebensraum zurückgegeben.

Matthias Rettich, 1. Vors. Fischereifreunde Dörzbach u. Umgebung e.V.



Landkreis Karlsruhe

ASV Bretten

Termine 2016/2017

Liebe Vereinskameraden, über folgende Termine möchte ich Euch informieren. Am Freitag, den 02.12.2016, 19:30 Uhr findet die Mitgliederversammlung statt. Am Samstag, den 10.12.2016, findet um 18 Uhr unsere Weihnachtsfeier statt. Der Weihnachtsfischverkauf findet am Freitag, 23.12.2016, zwischen 8 Uhr und 13 Uhr und am Samstag, den 24.12.2016, zwischen 8 Uhr und 12 Uhr statt. Das neue Vereinsjahr beginnt am Freitag, den 03.02.2017 um 19:30 Uhr mit der Mitgliederversammlung und Kartenausgabe für das Jahr 2017.

Markus Delor, 1. Vors. ASV-Bretten

SFV Liedolsheim

Spende für Naturschutz

Der Sportfischerverein Liedolsheim spricht nicht nur darüber, er tut auch was. Seit Jahren engagiert sich der SFV Liedolsheim in verschiedenen Projekten. Zusammen mit Jägern und Naturschützern wurde das Projekt »FI-JANA« vor fast zehn Jahren ins Leben gerufen, welches die Bedürfnisse und Sorgen der einzelnen Gruppen gemeinsam bewältigen soll. Weiterhin unterstützt der Verein behinderte Menschen. Seit heute ist ein weiteres Projekt hinzugekommen. Es trafen sich Dr. Reinschmidt, Leiter des Karlsruher Zoos, Verwaltungsleiter Herr Greiner und unser 1. Vorsitzender Erhard Schröder ebenso unser Kassier Jochen Roth zu einer feierlichen Scheckübergabe am Baggersee Giesen. Unser Verein spendete 900 Euro für den Naturschutz im Karlsruher Zoo. Natürlich durfte der Verein den ein oder anderen Karpfen aus dem Stadtgartensee fangen und mitnehmen, um frische Gene in den Baggersee Giesen zu bekommen. Wir freuen uns auf eine langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit mit dem Zoo in Karlsruhe. Naturschutz liegt uns am Herzen, denn wo sonst kann man unser Hobby ausüben. Wir müssen nur einfach alle mit anpacken.

Erhard Schröder, 1. Vorstand Sportfischerverein Liedolsheim



Landkreis Konstanz

ASV Konstanz**Angelsportverein Konstanz begeistert die Jugend**

Mit umfangreichen und vielfältigen Aktionen wird Kindern und Jugendlichen das Ökosystem Wasser und das Angeln näher gebracht. Beim Angelsportverein in Konstanz kümmert sich ein ganzes Team von ehrenamtlichen Helfern um Jugendveranstaltungen aller Art. Jugendwart Yannic Seitz beschränkt sich hier nicht nur auf die Vereinsjugend.

Als Beispiele können Veranstaltungen wie die Aktionswoche mit der Regenbogenschule, die Teilnahme am Konstanzer Kinderfest und das sogenannte »Frichtlefischen« genannt werden, welche alle in den letzten Wochen stattfanden.

Schon lange gibt es die Partnerschaft zwischen der Regenbogenschule und dem ASV-Team, angeführt von Manfred Donath. Nachdem die teilnehmenden Schüler mit Behinderung am 1. Tag verschiedene Angeltechniken ausprobierten, durften sie an den beiden folgenden Tagen gut betreut hinaus auf den See fahren. Mit Unterstützung des Fischmobils des LFVBW wurde Eltern und Schülern das Leben im und am Wasser sowie die vielfältigen Aktivitäten des Vereins während des Konstanzer Kinderfestes näher gebracht. Das Team um Christine Kaufmann kümmert sich generell um Schulprojekte. Das traditionelle »Frichtlefischen« gibt jugendlichen Anglern die Möglichkeit das Angeln vom Boot aus zusammen mit erfahrenen Bootsführern zu erleben. Teilnehmen kann generell jeder, der mindestens einen Jugendfischereischein besitzt.

*Bertram Wanner,
Präsident ASV Konstanz*



Landkreis Lörrach

AV Dreiländereck e.V.**Abfischen 25. September 2016**

Am 25.9. war es wieder soweit. Elf erwartungsfrohe Angler trafen sich zum jährlichen Abfischen an der Wiese. Pünktlich um 8 Uhr ging es, nach einer kurzen »Regelkunde« von Thomas Vogl über das Abfischen, an den Start. Die Angler teilten sich auf. Die einen versuchten ihr Glück stromaufwärts, die anderen begannen Richtung Schweizer Grenze zu fischen. Um 11 Uhr war dann das Abfischen beendet und wir trafen uns wie jedes Jahr in Heinos Garten an der Wiese zum Abschlussgrillen. Leider fehlte dieses Jahr Wolfgang Moser aufgrund einer Erkrankung. Dieses Jahr übernahm Rolf Lempe das Grillen. Und ich muss sagen, er tat das mit Elan und auch mit dem nötigen Erfolg. Es schmeckte allen. Vor dem Essen wurden noch die gefangenen Fische gewogen und der Sieger ermittelt: Hansjörg Scherr mit einer Äsche von 550 g. Er nahm den Wanderpokal dankend in Empfang. Weil dieser Pokal schon etwas in die Jahre gekommen ist, ich will sagen, er war nicht mehr so taufrisch, wurde beschlossen, einen neuen Wanderpokal zu organisieren. Peter Vogl, Inhaber von Intersport Sportmüller in Lörrach, erklärte sich bereit, den neuen Wanderpokal zu stiften. Das Fangergebnis dieses Jahr war eher ernüchternd. Erstens war der Wasserstand in der Wiese sehr niedrig und zweitens setzten der Fischreiher und der Kormoran dem Forellenbestand erheblich zu. Zum Abschluss dieses Berichtes will ich noch an unseren langjährigen Vorstand Wilfried Fritz erinnern, der am 1. Mai dieses Jahres verstorben ist.

*Stefan Kleißle, Schriftführer
Angelverein Dreiländereck e.V. Lörrach*

**Anglerverein Zell im Wiesental e.V.
Schüler besuchen Weiheranlage**

Am 21.07.2016 besuchte die Grundschule Atzenbach im Zuge der Projekttage die vereinseigene Fischzuchtanlage des Anglervereins Zell im Freigraben. So gegen 8.30 Uhr am Morgen machten sich etwa 40 Schulkinder auf den Weg nach Freiatzenbach, begleitet von zwei Lehrerinnen und einem Lehrer, um etwas über Forellen und ihre Lebensweise zu erfahren. Nach dem Fußmarsch an unsere Weiheranlage mussten die Kinder sich erst stärken und sie machten ihre Pause am Weiher. Es waren die Klassen eins bis vier der Grundschule. Nach dem Frühstück berichtete der 1. Vorsitzende und Gewässerwart über das Leben der Fische in freier Natur. Es wurden die Themen Fischkunde, Gerätekunde und ein wenig über Gesetzeskunde gesprochen. Natürlich waren die Forellen in den Weihern das Wichtigste. Nach den Erklärungen durften die Schüler die Forellen füttern. In den Weihern waren alle Größen an Forellen vorhanden. Nach der Fütterung der Forellen, musste langsam der Weg zurück in die Schule angetreten werden. W. Nothstein und der 2. Vorsitzende S. Zimmermann bedankten sich bei den drei Lehrkräften und lobten die Disziplin der Schulkinder und hoffen, das die Kinder etwas Positives beim Besuch mitgenommen haben. Der Anglerverein hat der Schule angeboten, auch mal einen Vortrag in der Schule abzuhalten.

**Elritzen umgesetzt**

Am 30.09.2016 trafen sich Willi Bäckert, Dieter Grasme und Walter Nothstein am Steg beim »Bierstüble« in Zell, um Elritzen mit der Glasreuse und mit zwei Nylonreusen zu fangen und nach Mambach umzusetzen. Die Reusen wurden mit Paniermehl und mit Toastbrot ausgelegt,

mit der Hoffnung, dass die Elritzen dies annehmen und in die Reusen schwimmen. Der erste Versuch ging schief, da vorher mit der Fliege gefischt wurde. So verlegten wir unseren Standplatz an den Kanalauslauf gegenüber des früheren Krankenhauses. Nach geraumer Zeit wurden die ersten Elritzen in den Reusen gefangen und in die mitgebrachten Behälter gehältert. So nach und nach kamen so etwa 200 Elritzen zusammen, die dann in Mambach oberhalb des Schlauchwehres in die Wiese ausgesetzt wurden. Willi Bäckert und Niclas Maier haben vor etwa drei Wochen schon mal Elritzen dort eingesetzt. Beim heutigen Besatz wurden etliche Elritzen in Mambach gesichtet. Wenn die Elritzen sich dort wohlfühlen, werden wir das nächste Jahr diese Besätze fortführen.



Wiesenputzete

Am 08. Oktober 2016 wurde die Wiese von den Anglern aus Zell und Rheinfeldern von jeglichem Unrat sauber gemacht. Um 9 Uhr trafen sich 25 Angler und vier Jugendliche im Bierstüble in Zell, um den Müll in der Wiese zu beseitigen. Die Gruppen wurden eingeteilt und die Müllsäcke verteilt. Mit Rechen und Müllgreifern machte man sich auf den Weg. Da die Wiese wenig Wasser führt, wurde die Arbeit sehr erleichtert. Am Anfang glaubte man noch, nicht viel Müll zu finden, aber das stellte sich bald als Trugschluss heraus. Es wurden wieder Fahrräder, Teppiche, Plastikabdeckungen und jede Menge Hundekotbeutel aus dem Flüsschen Wiese entfernt. Der Müll wurde von den Helfern am Straßenrand abgestellt und mit dem Fahrzeug der Stadt Zell eingesammelt.

Am Schluss waren es doch wieder 2,5 m² Müll, die eingesammelt wurden. So gegen 12.30 Uhr trafen sich die Angler wieder im Bierstüble, um sich an der Metzgete die von der Familie Kiefer angeboten wurde zu stärken. Nach dem Essen berichtete W. Nothstein über die abgelaufene Saison an der Wiese, W. Bäckert über das Ändern des Schonmaßes und H. Mond über die Finanzen in der Wiesenkasse. Alle Berichte fielen positiv aus. Nach der Herbstinfo wurde noch über dies und jenes gefachsimpelt und so gegen 15 Uhr wurde der offizielle Teil beendet und alle waren sehr zufrieden, wieder etwas Gutes für unser Fischwasser, die Wiese getan zu haben. W. Nothstein bedankte sich bei der Stadt Zell für das Bereitstellen des Fahrzeuges und die Entsorgung des Mülls, der im Werkhof getrennt und entsorgt wird.

Walter Nothstein,
1. Vors. AV Zell im Wiesental



Landkreis Ludwigsburg

ASV Besigheim

Der ASV Besigheim hält am Samstag, 7. Januar 2017, um 19 Uhr seine jährliche Jahreshauptversammlung in Besigheim im Schützenhaus auf dem Schäuber ab. Neben der gewöhnlichen Tagesordnung steht auch ein Jahresrückblick, aktuelle Informationen zur »Rettung« des Neckartalsees, einige interne Änderungen und die erste Kartenausgabe auf dem Programm. Die Mitglieder werden aufgefördert zahlreich zu erscheinen.

Ausblick: Die Termine für die traditionellen Fest-Veranstaltungen stehen auch bereits fest. Am 1. Mai bewirten wir unsere Gäste am Neckartalsee, und das Seefest findet in 2017 wieder am letzten Sonntag vor den Sommerferien

statt. Den 23. Juli kann man schon mal im Festkalender vormerken. Wir freuen uns schon heute, Sie im kommenden Jahr in Besigheim begrüßen zu dürfen.

Petri Heil

Siegfried Mozer,
Schriftführer ASV Besigheim

FV Pleidelsheim

Vorankündigung 13. Pleidelsheimer Angelflohmarkt



Am 29.01.2017 Schul- und Festhalle Pleidelsheim

Saalöffnung / Beginn: 10.00

Rückfragen + Tischreservierung per mail an:
vorstand@fv-pleidelsheim.de

Landkreis Rastatt

ASV Leiberstung Ferienprogramm 2016

Am 05.09.2016 fand das kostenlose Ferienprogramm des ASV Leiberstung statt. Mit sechzehn Kindern und einigen Betreuern des ASV fuhren wir gemeinsam mit dem Bus nach Gambshheim und besichtigten dort die Fischtreppe des Rheins. Unter der kompetenten Führung von Herrn Hummel wurde uns die komplette Anlage innen und außen gezeigt und die einzelnen Stationen genau erklärt. Viele einheimische Fischarten gab es zu besichtigen und teilweise



sogar zum Anfassen, allerdings waren die Rheinfische nicht in Wanderlaune. Während des Besuchs schwamm leider nichts Sichtbares am Schaufenster der Fischtreppe vorbei, dennoch war es höchst interessant und lehrreich. Pünktlich zum Mittagessen gab es an der Wendelinushalle in Leiberstung leckere Bratwürste und Getränke für alle und zum Dessert etwas Süßes. Den Nachmittag verbrachten wir gemeinsam mit vielseitigen Spielen wie Boule, Frisbee, Riesenmikado, Fußball, Federball und Zielwerfen mit der Angel. Für alle Kinder war etwas dabei und wir Betreuer hatten sicherlich genau so viel Spaß wie die Kinder, die sich allesamt in Leiberstung wohlfühlten und gerne wieder einmal beim ASV vorbeischauchen wollen.

Robert Schultheiß,
1. Vors. ASV Leiberstung

Rems-Murr-Kreis

FV Waiblingen

Der Fischereiverein Waiblingen e.V. hat am 20. August 2016 zum wiederholten Mal bei dem Sommerferienprogramm der Stadt Waiblingen teilgenommen. Als Durchführungsort haben wir unseren Heimatfluss, die Rems, an der Stihl-Galerie gewählt. Den Jugendlichen wurden unsere heimischen Fischarten anhand der an der Häcker-Brücke eingerichteten Fischtafel erklärt. Im Anschluss wurden die Jugendlichen in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe fing mit einem Castingwettbewerb (Zielwerfen mit 20 g Blei) an, die andere Gruppe durfte – nach Erklärung der Ausrüstung eines Anglers – zuerst versuchen, die zuvor erlernten Fischarten auch zu angeln. Danach wurde gewechselt. Die Jugendlichen waren begeistert bei der Sache. Manch einer entpuppte sich als Naturtalent. Es wurden auch einige kleinere Fische gefangen. Als Highlight des Tages wurde von den Jugendlichen ein Wels mit knapp 50 cm auf Maden gefangen! Der Fischereiverein Waiblingen e. V. wird das Sommerferienprogramm auf jeden Fall wiederholen, da es ein voller Erfolg war.

Cornelia Matz Schriftführerin
Fischereiverein Waiblingen e.V.

Rhein-Neckar-Kreis

ASV Ilvesheim

Hans Sommer hat sich sein Geburtstagsgeschenk selbst geangelt

Der Ehrenvorsitzende des ASV 1928 Ilvesheim e.V. Hans Sommer hat sich an seinem 91. Geburtstag selbst reich beschenkt. Er fing einen 20-pfündigen 29 Jahre alten Spiegelkarpfen im Vereinsgewässer Weiher »Mahrhöhe«. Im Gespräch ergab sich, dass er als 20-Jähriger aus der Gefangenschaft 1946 nach Ilvesheim gekommen war. Seit damals



(Juni 1946) sei ihm das Gewässer ans Herz gewachsen. 1972 wählten ihn die Mitglieder zum Vorsitzenden. Er war 37 Jahre im Amt und sei, wie er mir sagte, stolz auf das Erreichte und stolz auf die Arbeit der Vorstandschaft und die enormen Leistungen der Mitglieder, die den Weiher »Mahrhöhe« zu einem kleinen Paradies gemacht haben. Er genieße voll Dankbarkeit dieses Erlebnis.

Klaus Görig, Gewässerwart
ASV 1928 Ilvesheim.

Landkreis Schwäbisch Hall

FV Gaildorf

**7. GAILDORFER
ANGLERMARKT**

7.1.2017

**KÖRHALLE GAILDORF
8:00 - 15:00 UHR
EINTRITT: 1,- EURO
MIT BEWIRTUNG**



AUSSTELLER

**CE ANGELSHOP, URBACH
WÜRMBÄDER, ELLHOFEN
RK-ANGELBEDARF, SCHNELDORF
FISCHERMAN'S FRITZ, HEILBRONN
FILIP'S ANGELTECHNIK, KAISERSBACH**

MIT GROSSEM FLOHMARKT

**INFOS UNTER 0173-9070032; HANS-JÖRG HOLSPACH
www.fischereiverein-gaildorf.de**

FV Oberrot

Reger Betrieb bei Regenwetter

Bereits zum 37sten Mal lockte der Fischereiverein am 18. September wieder zahlreiche Gäste zum Fischerfest in die Kultur- und Festhalle Oberrot. Trotz Regenwetters fanden die von den Fischern angebotenen Speisen – in erster Linie natürlich die, wahlweise frisch gebratenen oder gerauchten Forellen – großen Anklang. Begonnen hatte das Fest am Sonntagmorgen mit einem Gottesdienst, der von Pfarrer Andreas Balko gestaltet wurde. Später wurden auch zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder ausgesprochen. So wurden für ihre Treue zum Verein namentlich geehrt: Romy Blind (seit 15 Jahren Mitglied), Werner Sohleder (16 Jahre), Benjamin Benz (17 Jahre), Dieter Schenk



(19 Jahre), Wilfried Bühler (20 Jahre), Marco Walz (22 Jahre), Andreas Bruckbacher (23 Jahre), Gerd Hertäg (23 Jahre), Dieter Fritz (29 Jahre), Gotthilf Bernlöhr (39 Jahre), Dieter Kraft (39 Jahre), Ferdinand Krieger (39 Jahre) und Erwin Moll (43 Jahre).

Für ihr langjähriges aktives Engagement im Dienste des Vereins erhielten eine Urkunde: Marcel Wurst (17 Jahre), Markus Wurst (17 Jahre) Günter Mayr (18 Jahre) Matthias Blind (21 Jahre), Achim Stoll (21 Jahre), Jürgen Wurst (26 Jahre), Helmut Balbach (27 Jahre), Hren Dragutin (31 Jahre), Klaus Setzer (35 Jahre), Günter Deininger (41 Jahre), Martin Klenk (43 Jahre).

Klaus Setzer, der amtierende erste Vorsitzende, ehrte ferner Madlen Wurst für ihr langjähriges besonderes Engagement für den Fischereiverein Oberrot. Auch bei den Ehrenmitgliedern Erich Blind und Hans Fritz sowie den Ehrenvorständen Ewald Dietrich und Eugen Klenk bedankte er sich aufs Herzlichste.

Thomas Ammermann,
Schriftführer FV Oberrot

aquamotec® seit über 12 Jahren erfolgreich in der Ortenau

Seit über 30 Jahren ist Rainer Wirth, Geschäftsführer der Firma EKS Anlagenbau, als Spezialist für Wasserversorgungen im Einsatz. Ein Zufall führte ihn vor 15 Jahren an den Auwaldsee in Kippenheim in der Nähe von Offenburg. Das Vereinsgewässer des Angelvereins Kippenheim e.V. stand damals vor dem endgültigen Kollaps. Gemeinsam mit dem damaligen Vorsitzenden Gustav Schächinger des Angelvereins wurde nach einer Lösung gesucht, den See vor dem Umkippen zu bewahren. Nach einer längeren Versuchsreihe mit Prototypen war 2005 die Lösung gefunden – die erste aquamotec-Anlage nahm ihren Betrieb auf. Kurz darauf folgte jeweils eine Anlage in Ottenheim und in Hofweier.

Seit dieser Zeit arbeiten diese solarbetriebenen Regenerationsanlagen ununterbrochen. Ihre Leistungen können sich sehen lassen – klares Wasser, Sauerstoff am Grund und Mineralisierung der Schlammschichten sprechen für sich.

Interessant, dass diese ersten Anlagen ausschließlich mit Solarenergie betrieben wurden – beim Stand der damaligen Solartechnik nicht selbstverständlich. Möglich wurde dies durch einen hocheffizienten Antrieb und ein innovatives Schöpfsystem. In der Zwischenzeit hat sich vieles verändert – nach außen die optische Wandlung durch moderne Verkleidungen, im Inneren durch noch effizientere Fördereinrichtungen und leistungsfähigere Solarmodule. Dahinter steht die Firmen-Maxime, dass die Rettung bedrohter Gewässer mit der Natur und mit Mitteln der Natur erfolgen muss.

Auch wurde der von Biologen oft strapazierte Begriff der »Nachhaltigkeit« neu definiert. Natürlich ist es das gemeinsame Ziel, die Ursachen für die Eutrophierung zu finden und zu beseitigen. Allerdings ein langwieriger Prozess, der für viele Gewässer zu lang ist. Dagegen entfalten aquamotec-Anlagen ihre Wirkung sofort und ihr Beitrag zur Nachhaltigkeit ist die Qualität – Aufbauten aus Edelstahl und hochwertige Technik sorgen für Langlebigkeit. Der Erfolg beim Baden-Württembergischen Innovationspreis im Jahre 2010 und die sichtbaren Ergebnisse bei allen installierten Anlagen zeigen auch bei kritischen Fachleuten ihre Wirkung.

Aber kommen wir zurück auf die drei oben genannten Jubiläumsanlagen – EKS Anlagenbau hat über die Jahre einige Aktualisierungen vorgenommen und so spricht nichts gegen weitere 10 Jahre Betrieb.



Solaranlage 4-SI, Inbetriebnahme 2001



Aktuelle Solaranlage 4-SI



aquamotec®

für gesunde Gewässer.



DIE UMWÄLZENDE ERFINDUNG

See-Regeneration mit Solarkraft – damit der Lebensraum „SEE“ für alle Lebewesen nachhaltig erhalten bleibt!

Ein Produkt der Firma EKS-Anlagenbau:
Rainer Wirth
Carl-Zeiss-Straße 7 | 72250 Freudenstadt
Tel. 07441 905538 | Fax 07441 905536
info@aquamotec.com
aquamotec.com





FLIEGENFISCHEN

Autor Leon Janssen
Preis 39,99 €, 224 Seiten
ISBN 978-3-440-15009-2
 Kosmos Verlag

Der bekannte Fliegenfischer Leon Janssen zeigt in seinem grandios bebilderten Standardwerk die komplette Bandbreite dieses faszinierenden Sports. Eingeteilt nach den »fünf Jahreszeiten« der Fliegenfischer beschreibt der Autor die jeweils besten Fliegen und die Fische, die man damit erbeuten kann. Dabei werden Taktik und Techniken genauso ausführlich behandelt wie Würfe und Ausrüstung. Hier fühlt sich jeder Fliegenfischer, vom Einsteiger bis zum Profi, klug und ernsthaft beraten.



ECHTE ANGLER WEINEN NICHT

Autor Martin Wehrle
Preis 16,95 €, 160 Seiten
ISBN 978-3-275-02075-1
 Müller-Rüschlikon Verlag

Dies ist ein Buch voller Geschichten, die das Angeln schrieb. Es geht um ausgeraubte Angelhändler und sensationelle Geheimköder, um Reinfälle mit Wathose und geheimnisvolle Fehlbißse, um wahre Monsterfische und reines Anglerlatein – eben um alles, was das Angeln zum schönsten Hobby der Welt macht. Die Geschichten zeigen das Angeln, wie es wirklich ist: Unterhaltsam, spannend, reich an Überraschungen und definitiv niemals langweilig.



KUNSTKÖDER IM VISIER

Autor Christopher Görg
Preis 24,90 €, 160 Seiten,
ISBN 978-3-275-02076-8
 Kosmos Verlag

Fast jeder Angler möchte sie fangen: Hecht, Zander, Barsch und Rapfen – am besten mit der Spinnrute, denn diese Technik ist eine der aufregendsten Methoden beim Angeln der Raubfische. In diesem Buch werden die fängigsten Techniken, mit vielen unverzichtbaren Feinheiten, abgestimmt auf die jeweiligen Fischarten vorgestellt. Jede einzelne besitzt ihre Eigenheiten bei der Auswahl der Nahrung und der Jagdtaktik. Wer dieses individuelle Verhalten nicht berücksichtigt, fährt mehr Schneidertage ein, als nötig. Mit dem Wissen aus diesem Buch über Köder, Führungsstile, Ausrüstung, Angelstellen und vielem mehr, wird der nächste Angeltag sicher ein voller Erfolg.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V.
 Hauptgeschäftsstelle, Goethestraße 9, 70174 Stuttgart
 Telefon 07 11/252947-50, Fax 0711/252947-99
 Außenstelle Freiburg, Bernhardstraße 8, 79098 Freiburg
 Telefon 0761/23224, Fax 0761/37527
 Außenstelle Sigmaringen, Hauptstraße 32, 72488 Sigmaringen
 Telefon 07571/52526, Fax 07571/50497
 E-Mail: redaktion@lfvbw.de
 www.lfvbw.de

Verantwortlich gemäß Pressegesetz:
 Arnulf Freiherr von Eyb, Präsident

REDAKTION UND VERTRIEB

LFVBW Geschäftsstelle

Die Verbandszeitschrift erscheint 4-mal jährlich. Für Mitglieder des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e.V. ist der Bezugspreis im Verbandsbeitrag enthalten. Jahresabonnement 16,- Euro inkl. Versandkosten.

ADRESSÄNDERUNGEN

SIND SIE ...

- umgezogen?
- Mitglied eines anderen Fischereivereins geworden?

HABEN SIE ...

- Probleme bei der Zustellung der Verbandszeitschrift?
- Wenn ja, teilen Sie dies bitte umgehend Ihrem Verein mit, der sich um alles Weitere kümmert.

VERLAG UND ANZEIGENVERWALTUNG

einhorn-Verlag+Druck GmbH
 Sebaldplatz 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
 www.einhornverlag.de

Mediaberaterin Nanna Diemar
 Telefon 071 71/92780-29, Fax 9 2780-49
 E-Mail: n.diemar@einhornverlag.de

HERSTELLUNG

einhorn-Verlag+Druck GmbH
 73525 Schwäbisch Gmünd

Die Verbandszeitschrift ist auf chlorfreiem Papier gedruckt.

© 2016 beim Landesfischereiverband
 Baden-Württemberg e.V., Stuttgart.

Printed in Germany

Beiträge, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck in Wort u./o. Bild – auch auszugsweise nur mit Genehmigung des LFVBW.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, denen kein Rückporto beiliegt, besteht kein Anspruch auf Rücksendung. Beiträge können aus redaktionellen Gründen gekürzt werden.

BILDNACHWEIS

S. 4 Rudolf Landauer, Heilbronner Stimme
 S. 5 Silvio Heidler, Kormoran mit Beute

TITELBILD

© shutterstock – Joe Gunch – Fishing in Santa Hat

Dieser Ausgabe liegt eine Werbebeilage bei.

**Redaktionsschluss
 der nächsten Ausgabe:
 27.01.2017**

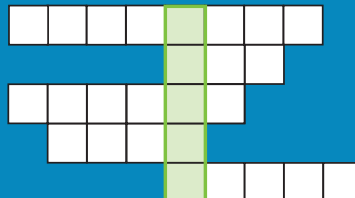
Preisrätsel

Durch Einsetzen des dritten Wortes in der Mitte der Wortreihe entstehen zwei Doppelwörter unterschiedlichen Inhalts (Umlaute werden als solche geschrieben: Ä, Ö, Ü). Die Reihe mit dem Pfeil ergibt von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Viel Erfolg!

Das Lösungswort teilen Sie uns bitte auf einer Postkarte oder per E-Mail mit (Landesfischereiverband Baden-Württemberg, Goethestr. 9, 70174 Stuttgart, raetsel@lfvbw.de).

EINSENDESCHLUSS IST DER 27. JANUAR 2017!

S	E	E																	
F	A	R	M																
F	L	U	S	S															
G	E	B	I	R	G	S													
W	E	I	H	N	A	C	H	T	S										



Z	U	C	H	T															
B	E	S	A	T	Z														
K	Ö	D	E	R															
B	E	T	T																
S	I	N	G	E	R														

FÜNF GEWINNER DÜRFEN SICH ÜBER JE ZWEI FLASCHEN WEIN ZUM FISCH DES JAHRES FREUEN. DIE TEILNAHME FÜR DIESES GEWINNSPIEL IST AB 18 JAHREN MÖGLICH. BITTE GEBEN SIE BEI IHRER TEILNAHME DAS GEBURTSDATUM AN. DER VERSAND VON ALKOHOL ERFOLGT NICHT AN JUGENDLICHE UNTER 18 JAHREN.



Rätselauflösung 03/16: Boot

Gewinner aus 03/16:

Armin F. (Waldkirch), Bianka J. (Pfullingen), Ebert B. (Tübingen), Markus H. (Wört), Rudi H. (Kronau)

Teich- und Seenfischerei Jung



Besatzfische für Weiher, Seen und Bäche aus unseren 160ha Teichanlagen. Die Fische werden vom Fischgesundheitsdienst überwacht und sind nach EU-Richtlinie in Kat. 1 seuchenfrei. Die angebotenen Fischarten und Preis können Sie unter www.fischjung.de ersehen.



Teich- und Seenfischerei Jung, 88364 Wolfegg

Bachforellen – Regenbogenforellen – Äschen

nur aus eigener Aufzucht aus unserem Quellwasserbetrieb bieten wir an:

Bachforellen einsömmrig, zweisömmrig und fangfähig
Regenbogenforellen einsömmrig, zweisömmrig und fangfähig
Äschen ein- und zweisömmrig

Fischzucht Link, Gartenstraße 20, 87751 Heimertingen
Telefon 083 35/232, Telefax 083 35/93 59

Die Fischerei Oberle

Satzfischzucht · Teichwirtschaft · Restaurant



Der richtige Partner für Angel- und Berufsfischer bietet aus eigener Zucht:

Aischgründer Spiegelkarpfen und Schleien aller Größen sowie Hecht-, Zandersetzlinge und viele Belfische.

Bitte Preisliste anfordern.

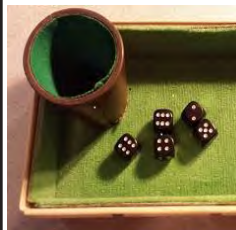
Teichwirtschaft: Schloß Seehof – Bamberg
Teichwirtschaft: 91056 Erlangen-Kosbach
Am Deckersweiher 24 · Telefon (091 31) 4 5556 · Fax (091 31) 4 31 90
Internet: www.fischerei-oberle.de, E-Mail: info@fischerei-oberle.de

seit 1650 im Familienbesitz

WEIHNACHTS-RABATT-WÜRFELN

Von Samstag 10. Dezember 2016 bis Samstag 17. Dezember 2016 haben unsere Kunden die Möglichkeit sich einen einmaligen Rabatt von bis zu

maximal **30%** zu erwürfeln.



Dieser Rabatt gilt für alle unsere Waren, auch für bereits reduzierte Waren und auch für den Kauf von unseren **Einkaufsgutscheinen**.

Wie funktioniert das RABATTWÜRFELN ?

1. Wenn Sie alle Artikel + evtl. Einkaufsgutscheine zusammen haben, werden alle Artikel wie gewohnt in der Kasse erfasst und eine Zwischensumme erstellt.
2. Nun dürfen Sie mit den 5 Würfeln einen Wurf machen.
3. Die Augen der 5 Würfel werden zusammengezählt.
4. Die Gesamtsumme der gewürfelten Augen entspricht dem Rabattsatz in Prozent, den Sie auf Ihren Einkauf erhalten.

Neuheiten für 2017 bereits teilweise eingetroffen.

Umfangreiche **Fliegenfischerabteilung**

mit ca. 5000 fertig gebundenen Fliegen und vielen Sonderangeboten.

Jeder Besucher erhält in der Woche vom 20. bis 24. Dezember wieder ein kleines Weihnachtspräsent

V.A.S.-Angelgeräte / Fliegenfischerschule
71144 Steinenbronn, Max-Eyth-Str.2, Tel. 07157 72766
Ladenöffnungszeiten: Di.-Fr. 9-19 Uhr / Sa. 9-13 Uhr

VITARA



Way of Life!

Zum Anbeißen

Ab 17.990,- EUR¹



Mit 15 % Nachlass für Fischer²

www.suzuki-bw.de

Angeln Sie sich ein Prachtexemplar! Der Suzuki Vitara mit optionalem ALLGRIP Allradantrieb³, herausragendem SUV-Design sowie einer Vielzahl von Individualisierungsmöglichkeiten⁴.



Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. ²Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V., gültig bis 31.12.2016. Ab dem 1.1.2016 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. ³Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. ⁴Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7–4,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131–106 g/km (VO EG 715/2007).

| **67071 Ludwigschafen** · Autohaus Renck-Weindel KG · Saarburger Straße 12 | **68259 Mannheim** · Fiba Motorfahrzeug- Handels GmbH · Merowinger Straße 1–5 | **71065 Sindelfingen** · Autohaus Körner GmbH · Mahdentalstraße 86 | **71723 Grobottwar** · Autohaus Reiche GmbH · Hofthalstraße 1 | **72160 Horb am Neckar** · Autohaus Daub GmbH · Kirschbäumle 2 | **72290 Loßburg** · Auto-Schwesig · Industriegebiet · Grubstraße 3 | **73033 Göppingen** · Gross u. Geis GmbH · Großeislingerstraße 56 | **73433 Aalen** · Autohaus D'Onofrio GmbH · Im Letten 8 | **73614 Schorndorf** · Autohaus Trinkle GmbH · Vordere Ramsbach Straße 16 | **73760 Ostfildern** · Autohaus Wülbeck OHG · Robert-Bosch-Straße 16 | **73773 Aichwald** · Autohaus Schöttle · Hauptstraße 53 | **74847 Obrigheim-Asbach** · Autohaus Ralph Müller · Ortsstraße 7 | **75365 Calw** · Autohaus Widmann GmbH · Gottlob-Bauknecht Straße 10 | **75057 Kürnbach** · Autohaus Albert Melter GmbH · Leiterstraße 2 | **76185 Karlsruhe** · Autohaus Walter Hertenstein GmbH · Kaiserallee 58 | **76227 Karlsruhe** · Autohaus Schmider GmbH · Ellmendinger Straße 2 | **76532 Baden-Baden** · Autohaus Hinkel GmbH · Karlsruher Straße 22a | **77652 Offenburg** · Alfred Linck Automobile GmbH · Freiburger Straße 26 | **77933 Lahr** · Auto-Baral Kuhbacher · Hauptstraße 20 | **78056 Villingen-Schwenningen** · Firma Jürgen Bechmann · Lichtensteinstraße 54 | **78120 Furtwangen** · Autohaus Mahler GmbH · W.-Mahler-Straße 1 | **78224 Singen** · Firma Frank Schädler · Stegernstraße 1 | **78479 Reichenau** · Insel-Garage Beck · Vögelsberg 3 | **78606 Seitingen-Oberflacht** · HAV S. Hermann e.K. · Alemannenstraße 1 | **79364 Malterdingen** · Autohaus Jauch GmbH · Riegeler Straße 2 | **79379 Müllheim** · Autohaus Leiner KG · Hacher Straße 13 | **79650 Schopfheim** · Autohaus Böhler · Inhaber Michael Böhler e.K. · Gündenhausen 61 | **87700 Memmingen** · Auto Center Verderame e.K. · Dr.-Karl-Lenz-Straße 29 | **88131 Lindau** · Autohaus Dreher, Wildmoser GmbH & Co. KG · Bregenzer Straße 43 | **88212 Ravensburg** · Autohaus Lang · Parkstraße 50 | **88400 Biberach an der Riß** · Auto Johann Moll · Ulmer Straße 81 | **89081 Ulm** · Best+Schneider GmbH · Stuttgarter Straße 209 | **89189 Neenstetten** · Autohaus G. Gerstenlauer GmbH · Hauptstraße 20 | **89284 Pfaffenhofen an der Roth** · Auto Kling GmbH · Waldstraße 22